Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1907

103 (2.3.1907) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 103. — Karlsruhe, Samstag den 2. März 1907. — Telephon-Nr. 86. — 23. Jahrgang.

Nr. 13 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 102 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 103 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 16 und Nr. 5 des „Kuriers", Allgemeinen Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen

32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Das Drama bei Hoek van Holland." (Illustr.) — „Die Bahn Lome—Palime." (Illustr.) — „Der Länger-Garten auf der Mannheimer Jubiläums-Ausstellung 1907." — „Zum Tode von Aloys Prasch." (Mit Bild.) — „Winterfrieden." Gedicht von Otto Michaeli. — „Rätselecke."

Der englische Premierminister über die Begrenzung der Kriegsrüstungen.

(Tel. Bericht.)

= **London**, 2. März. Die neueste Wochenschrift „The Nation", enthält einen **Artikel Campbell Bannermanns**, in welchem der **Premierminister** die **Einwendungen widerlegt**, die **gegen** die **Behandlung** der Frage der **Begrenzung** der **Kriegsrüstungen** auf der **Haager Konferenz** erhoben worden sind.

Bannermann führt in dem Artikel aus, die **erste Haager Friedenskonferenz** sei gerade bezüglich dieser Frage zu einer **Uebereinstimmung** gelangt, wie es bei einer heiklen und schwierigen Materie bei dem ersten Versuche **nicht zu erwarten** gewesen sei. Seitdem sei eine **wesentliche Aenderung** in den Umständen nicht **eingetreten**, die etwa das 1898 allgemein gebilligte Verfahren als unnötig und unzweckmäßig oder gar als nachteilig erscheinen lasse. Heute, wo die **Lasten** für die **Heeresrüstungen ins Ungeheure angewachsen** sind, sei eine **Erleichterung** dieser Lasten nicht weniger **wünschenswert**. Ihm seien keine Umstände bekannt, die die Erörterung dieser Frage gefährlich machen würden. Seit 1898 seien die **Punkte** über die **Meinungsverschiedenheiten**, die zwischen den Mächten bestehen, nicht akuter, sondern **weniger akut** geworden. Das **Friedensgefühl** sei **unvergleichlich stärker** geworden; der **Schiedsspruchgedanke**, die friedliche Regelung internationaler Streitigkeiten hätte eine **praktische Kraft erlangt**, die man sich 1898 nicht hätte träumen lassen. Nur die Erörterung einer einzigen **Hypothese** könne als **unzulässig** betrachtet werden, nämlich der, daß die **Friedensverpflichtungen**, wie immer sie auch sein mögen, **als solche** zu **behandeln** seien, die **keinen praktischen Einfluß** auf den **Umfang** und die **Intensität** der **kriegerischen Vorbereitungen** haben. Das würde eine zu nichts führende Schlußfolgerung sein, die geeignet wäre, die **moralische Stellung** der **Konferenz** zu **untergraben**.

Bezüglich der **Stellungnahme Großbritanniens** sagt der Premierminister: Wir gaben bereits mit **Ernst** und **Aufrichtigkeit** unsere **Meinung** kund durch die beträchtlichen **Abstriche** an den **Marine-** und **Heeresausgaben** und durch die feierliche **Verpflichtung**, noch **weiter zu gehen**, falls wir anderenorts ähnliche Meinungen wahrnehmen. Es ist gesagt worden, unser Beispiel zähle für nichts, weil das **Uebergewicht** unserer Stellung **zur See unerreicht** bleiben werde. Ich glaube das nicht, bin vielmehr **überzeugt**, daß **Englands Seemacht** in der **Welt** als eine **nicht aggressive** anerkannt wird. Es ist daher ein **Irrtum**, zu glauben, daß die Seemächte geneigt sein könnten, **England** als ein **Hindernis** für den Vorschlag bezüglich des **Einhaltens** in den **Rüstungen** anzusehen. Die **Wahrheit** scheint in der **entgegengesetzten Richtung** zu liegen. Unser **Festhalten** an den beiden **Prinzipien** der **Unabhängigkeit** der **Nationalitäten** und der **Freiheit des Handels** berechtigt uns zu erklären, daß, wenn unsere **Flotten unverwendbar** sind, sie **keine Drohung** über die Meere tragen, sondern die **Botschaft** des herzlichsten **guten Willens**, der sich gründet auf den **Glauben** an die **Interessengemeinschaft** zwischen den **Nationen**.

Badische Chronik.

* **Herbolzheim** (A. Kenzingen), 28. Febr. Heute morgen **verunglückte** in einer hiesigen mechanischen Weberei der Werkmeister A. **Lammers** dadurch, daß er von einem Riemen der **Transmission erfaßt** und ihm ein Fuß abgerissen wurde.

Vom Schwarzwald, 1. März. Die Einführung des **Nachtdienstes** auf der **Schwarzwaldbahn** erfolgt in diesem Sommer noch nicht. Dagegen sind z. T. bessere Zugverbindungen im Sommerfahrplan vorgemerkt.

Vom Schwarzwald, 2. März. Die von **Menzenschwand** am 19. Februar, nachts ½12 Uhr, gemeldete **Erderschütterung** ist auf dem **Seismogramm** der **Freiburger Erdbebenstation nicht registriert**. Wenn die Nachricht überhaupt richtig gewesen ist, so dürfte die Erscheinung jedenfalls **nicht mit einem Erdbeben im Zusammenhang** stehen.

□ **Istein** (A. Lörrach), 1. März. Zu dem Unglück im Isteiner Tunnel wird uns mitgeteilt: Der Verunglückte arbeitete mit anderen Arbeitern auf der Strecke zwischen Kleinkems und Istein, noch etwa 1,5 Kilometer von der Unglücksstelle entfernt. Während die anderen Arbeiter sich nach Hause begaben, hielt sich der Verunglückte noch bei seinem Bruder, dem auf der Wartstation 370, zwischen Kleinkems und Istein, angestellten Bahnwärter R. Martin auf, da derselbe ihn nach Beendigung seiner Dienstzeit nach Istein begleiten wollte. Die Beiden nahmen den Weg der Bahn entlang und als sie sich im Tunnel befanden, passierte denselben ein Güterzug von Istein her. Bei diesem Gerassel überhörten sie das Nahen des Zuges von Kleinkems. Der Bahnwärter M. warnte seinen Bruder mit den Worten: „Komm in die Nische, der andere Zug ist auch fällig", worauf der Verunglückte die Uhr zog und sagte: „Es ist noch Zeit, es reicht noch". Der Bahnwärter stellte sich in die Nische, während der von der Rückseite heranbrausende Zug den Bruder des Martin erfaßte und bei Seite schleuderte. Kurze Zeit darauf war der Schwerverletzte eine Leiche.

* **Denkingen** (A. Pfullendorf), 28. Febr. Gestern Nacht brach hier in dem unter einem Dache befindlichen Wohn-, Oekonomie- und Werkstatt-Gebäude des Schreiners Richard **Schmieder Feuer** aus, welches die Gebäulichkeiten in wenigen Stunden völlig in Asche legte. Wie das Feuer entstanden ist, ist zur Zeit noch unaufgeklärt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. März.

⊻ **Horneffer-Vorträge.** Gestern abend begann im Saal „Vier Jahreszeiten" Dr. Horneffer aus Leipzig seinen Zyklus religionsphilosophischer Vorträge. In fesselnder Rede entwickelte der Vortragende eine Morallehre, die auf die Zuhörer sichtlich tiefen Eindruck machte. An den Vortrag schloß sich eine Debatte an, an der zwei Theologen sich beteiligten. In Rede und Gegenrede entspann sich ein interessanter Kampf um die tiefsten Probleme, der bei der Zuhörerschaft die regste Aufmerksamkeit erweckte. Der zweite Vortrag Dr. Horneffers findet Sonntag 8 Uhr statt: „Diesseits und Jenseits". Dem Vortrage wird wieder eine Diskussion angeschlossen werden.

Vortrags-Verschiebung. Der auf Dienstag den 5. März angekündigte **Vortrag** des Herrn Professor Dr. **Brunner** an der techn. Hochschule dahier über **„Das Leben und Wirken unseres Großherzogpaares"** mit **Vorführung** von **Lichtbildern** zu Gunsten des Badischen Frauenvereins Abteilung IV für Armenpflege und Wohltätigkeit, findet erst am **Freitag den 8. März**, abends 8 Uhr im Museum statt. Die bereits für Dienstag ausgegebenen Eintrittskarten behalten ihre Giltigkeit.

Parademusik. Morgen, Sonntag, mittags 12.20 Uhr, spielt die Grenadierkapelle vor dem Großh. Schloß: Historischer Marsch von Thiele, Matrosenchor und Gebet aus der Afrikanerin von Meyerbeer, Kornblumen-Gavotte von Weiß, Wecker-Polka von Fahrbach.

⚒ **„Wiener Kappelbuben"**, ein humoristischer Marsch von H. **Roland** (Pseudonym für H. Bretschger) wird in dem morgigen Konzert der Grenadierkapelle (Festhalle) zum ersten Mal gespielt. Der Marsch ist für Klavier gesetzt, in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich.

\+ **In dem Militär-Streichkonzert**, das die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog" am letzten Sonntag unter Herrn **Liese's** Leitung in der Festhalle vor zahlreichem Publikum abhielt, wirkte der Piston-Virtuose und Hofmusiker Willy **Eberhardt** mit, der mit seinen trefflichen Vorträgen einen hervorragenden Erfolg zu verzeichnen hatte. Rühmenswert war hauptsächlich sein Vortrag, seine Technik usw. und in jeder Weise hervorzuheben nicht minder die weichen, schmelzenden Töne, die er seinem Instrumente zu entlocken verstand. Erwähnt sei auch, daß die vorzügliche dezente Begleitung der gesamten Kapelle allgemeine Anerkennung fand. Sämtliche Musikstücke des reichhaltigen, gutgewählten Programms, u. a. der famose Marsch „A fescher Domino" von dem als ausgezeichneten Liederkomponisten in letzter Zeit immer mehr gewürdigten H. **Bretschger** in Karlsruhe, fanden bei sehr guter Ausführung allgemeinen Beifall. Die Kapelle und ihr vorzüglicher Dirigent hatten diese Anerkennung auch verdient.

Schildkröten. Eine hiesige Tierfreundin hält sich schon seit fünf Jahren ein Paar Land-Schildkröten, welche im Frühjahr in das Gärtchen gesetzt werden, um das dortige Ungeziefer zu vertilgen. Diesen Winter hatten die Tiere ihren Aufenthalt in der Wohnung unter der Dampfheizung und siehe da, am 14. Januar fand sich ein Ei und am 20. Februar noch zwei weitere Eier vor. In der Freiheit graben sich die Land-Schildkröten im Winter in die Erde und legen im Juni 4—12 Eier an einem sonnigen Orte in eine selbstgegrabene Grube. Das Interessante ist wohl, daß diese Schildkröten auch in der Gefangenschaft im Zimmer Eier legten, während in „Brehm's Tierleben" ein solcher Fall nicht erwähnt ist.

Karlsruher Variétés.

-f. **Das Kolosseum** bietet auch in seinem Märzprogramm eine ganze Reihe erstklassiger Attraktionen. Da ist vor allem die „Contorsionistin" **Mlle. Koyosti**, deren Kraft und Gelenkigkeit Staunen erregen muß. Mag sie als Parterre-Akrobatin ihre Kunst zeigen, oder in der späteren Nummer **„Yamamoto"** auf hoher schwankender Leiter ihre halsbrecherischen Evolutionen vollführen, sie wird stets stürmischen und ehrlich verdienten Beifall finden. Auch ihr Partner in letztgenannter Nummer, der auf seinen Füßen die freischwebende Leiter während der ganzen Vorführung balanciert, verdient Anerkennung. Auf equilibristischem Gebiete wären dann weiter **Salva und Manga** zu nennen, die recht kraftvoll, geschickt und elegant arbeiten. Humorvoll und gewiß auch ziemlich schwierig sind die Handschattenkünste des Herrn **J. Garcia**. Davon gefallen besonders „Die Heimkehr vom Wirtshaus" und der „ein Kaninchen verspeisende Fuchs". Frisch, ungeniert und chic, wie eine Soubrette sein muß, tritt Frl. **Rosa Kicky** vor das Publikum und gibt ihre gar nicht üblen Chancons mit gutem Vortrag zum besten. Daß sie nebenbei auch noch Kunstpfeiferin ist, tut ihren sonstigen guten Eigenschaften keinen Abbruch. Der Recitator und Improvisator **Paul Förster** ist ein guter Vertreter seines Faches, schlagfertig und immer fidel, auch wenn die zugerufenen Worte manchmal recht schwer in den Reim hineinzubringen sind. In der gestrigen ersten Vorstellung wurde ihm seine Stegreifdichterei gewiß sauer gemacht, er zog sich aber mit anerkennenswertem Geschick immer wieder aus der heiklen Situation. Ebenso zufrieden konnte man mit dem kiergisischen Gesang- und Tanz-Ensemble „Saschoff" sein; auch dessen Leistungen waren sehr hübsch und in jeder Beziehung zufriedenstellend. Wer es nun eilig hat und sich aus dem Americ.-Bioscop, der allerdings mehrere

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ **Karlsruhe**, 2. März. In der wechselnden **Ausstellung des Großh. Generallandesarchivs** (geöffnet Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr) liegen seit 1. März **deutsche Kaiser- und Königsurkunden** von Heinrich III. bis Heinrich VI. auf. Die ständige Ausstellung bleibt unverändert.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Von K. Boehme-Karlsruhe, „Vulkanisches Gestein auf Lipari"; von A. Loerg-Deidesheim, „Zwei Stilleben"; von Prof. H. Göhler-Karlsruhe, „Kollektion"; von H. von Hayek-Dachau, „Große Kollektion" (58 Nummern); von H. Junker-Karlsruhe, „Bubi"; von P. Segisser-Karlsruhe, „Nach der Taufe", „Einsamkeit" und „Schwarzwaldstube"; von Prof. H. von Volkmann-Karlsruhe, „Aquarelle" und „Farbige Zeichnungen"; von Fritz Wucherer-Cronberg, „Vor meinem Fenster", „Frühlingsabend" und „Krontal".

= **Berlin**, 2. März. (Tel.) Der **Kaiser** empfing heute vormittag den **Nordpolfahrer Amundsen** und verlieh ihm den **Kronenorden 1. Klasse.**

= **München**, 2. März. (Tel.) Der Professor für forstliche Produktion an der staatswissenschaftlichen Fakultät der hiesigen Universität, Dr. **Gayer**, ist **gestorben.**

= **Paris**, 2. März. (Tel.) Der hiesige Professor der Physiologie, **Grehant**, hat eine **Vorrichtung** erfunden, mittels der die **Anwesenheit** selbst **kleinster Mengen schlagender Wetter** bis nur ½ % **festgestellt** werden könnte.

= **London**, 2. März (Tel.) Der Orchesterleiter und Komponist Sir August **Manns** ist, 82jährig, **gestorben.** Gebürtig aus Stolzenberg bei Stettin, wanderte er, nachdem er im preußischen Heere die Stellung eines Stabstrompeters bei einem Kavallerie-Regiment begleitet hatte, nach England aus, wo er über 50 Jahre am Orchester im **Kristall-Palast** gewirkt hat. 1903 wurde ihm der Titel eines **Knight** (d. i. die Ritterwürde) verliehen.

Kaiser Wilhelm und Suzanne Despréès.

= **Paris**, 1. März. Suzanne Despres (die vor kurzem am Karlsruher Hoftheater als Therese Raquin auftrat), gastiert jetzt in **Berlin**, wo sie die Begeisterung des Publikums und die Bewunderung **Kaiser Wilhelms** erregt. Gestern spielte sie in „Robe rouge" von Brieux. Kaiser **Wilhelm** wohnte der Vorstellung bei. Nach dem zweiten Akte ließ der **Kaiser** Madame Suzanne **Despres** in seine **Loge** bitten.

„Matin" berichtet in einer Berliner Depesche über die lange **Unterredung** zwischen dem **Kaiser** und der **Künstlerin**, wie folgt: „Ich hatte", so erzählt Suzanne Despres, „meine feierlichste Reverenz vorbereitet, aber als ich vor dem Kaiser stand, habe ich Sie ganz vergessen, und ich drückte ihm die Hand, welche er mir reichte. Der **Kaiser** sagte mir sofort, daß er das größte Vergnügen empfand, letzthin der Vorstellung der **„Phädra"** beizuwohnen, und fügte bei: „Sie haben uns **eine so menschliche, eine so lebendige Phädra** gezeigt, daß wir tief davon ergriffen waren. Welch schönes Werk! Als ich ein junger Mensch war, habe ich lange Stellen aus „Phädra" auswendig gelernt. Ich höre, daß in Frankreich der Geschmack und die Verehrung für die **klassische Dichtung** etwas im **Abnehmen** begriffen sind, daß **Moliere** und **Racine** nicht mehr so oft gespielt werden. Wie schade! **Unser Volk** bleibt im Gegenteil noch heute seinen **großen Klassikern treu** und erfreut sich an ihren Werken. Nach dem Gymnasium kommt die Universität und nach der Universität das Theater! **Das Theater erhebt und vergrößert die Seelen.** Das **Volk** hat **nicht nötig**, daß man **ihm zeigt, wie es ist.** Das weiß es, das sieht es alle Tage. **Man muß ihm etwas größeres und edleres zeigen**, etwas, das über der „Kameliendame" steht. Ich bin sicher, daß man Sie gut verstanden und begriffen hat. Man sieht, daß Sie Racine lieben!"

„Aber", fragte der Reporter des „Matin", „haben Sie dem Kaiser nichts erwidert?"

Madame **Despres** antwortete: „Ich habe gerufen: **Bravo, Majestät! Bravo!** Ich war zu glücklich, den Kaiser sprechen zu hören."

Vermischtes.

hd **Berlin**, 2. März. (Tel.) In **Langwitz** bei Berlin ist gestern der **polnische Arbeiter Sliwinski** unter dem dringenden Verdacht **verhaftet** worden, seine **Frau** für den Betrag von **560 Mark** an einen **Mädchenhändler verkauft** zu haben.

hd **Paris**, 2. März. (Tel.) Der bekannte **Luftschiffer** Graf de la **Baulx verunglückte** beim **Schneeschuhlaufen** in Vaux (Schweiz) und **brach ein Bein.**

hd **Rotterdam**, 2. März. (Tel.) Die tapferen **Retter** von **Hoek van Holland**, welche die drei letzten Frauen retteten, **Sperling** und seine **zwei Neffen**, erklären, daß sie **keinerlei Belohnung** für ihre Tat beanspruchen. Am Sonntag werden den drei Rettern im **Dortrechter Rathause** in feierlicher Weise je eine **goldene Uhr** und **Kette** zum **Gedächtnis** und als **Anerkennung** der Heldentat überreicht werden.

= **Kronstadt**, 1. März. (Tel.) Der **Arzt** des **2. sibirischen Regiments Schreiber**, welcher zur **Erforschung** der **Ursachen** der **Pest** lebende **Kulturen züchtete**, ist unter **pestartigen Erscheinungen erkrankt.** Er wurde im Fort Kaiser Alexander I., wo er seine Arbeiten betrieb, **isoliert.**

hd **Ottawa** (Canada), 2. März. (Tel.) 100 Meilen westlich von hier ist ein **Personenzug** mit einem **Güterzug** zusammengestoßen. Die **Lokomotiven** beider Züge sind vollständig **zertrümmert.** Der Packwagen des Personenzuges entgleiste, mehrere **Personenwagen** gerieten in **Brand**, wodurch **2 Reisende verbrannten**; 10 andere erlitten **Verletzungen.**

Gerichtszeitung.

* **Heidelberg**, 1. März. Wegen **Störung des Religionsfriedens** (§ 167 R.-St.-G.-B.) wurde von der hiesigen **Strafkammer** der Taglöhner Ruthsatz zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt. Ruthsatz hatte sich das „Vergnügen" gemacht, den Betsaal der **Heilsarmee** während des Gottesdienstes zu öffnen und in den Saal hineinzuschreien.

hd **Hamburg**, 2. März. (Tel.) Das hiesige **Schöffengericht sprach die Kolporteure**, die wegen Verkaufs der **Salon Riehl-Nummer** des **Simplicissimus** von der Polizei **Straf-Mandate** erhalten hatten, **frei**, da die betreffende **Nummer** sittlich **nicht anstößig** sei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

neue, recht gute Aufnahmen zeigt, nichts macht, kann nach der Nummer 11 (den schon oben erwähnten Japanern „Yamamoto") getrost nach Hause gehen, er versäumt herzlich wenig, wenn er den „modernen Komiker" **Fritz Brand** nicht hört. Couplets können eben noch so gut sein, wenn der Vortrag nichts taugt, ist die ganze Sache verfehlt. Trotzdem gebührt der Direktion **Raimond** für die Zusammenstellung des übrigen Programms alle Anerkennung, es ist eines der besten, die bisher überhaupt hier zu sehen waren.

≠ **Apollo-Theater.** Es ist anzuerkennen, daß die Direktion des Apollotheaters stets bemüht ist, ein richtiges Großstadtprogramm zu bieten, und auch diesmal scheint ihr dies wiederum gelungen zu sein. Die Künstlerinnen und Künstler, die sich beim gestrigen Programmwechsel vorstellten, bieten durchgehends sehr gute Leistungen. Die Kostüm-Soubrette **Jolly Juliette** sucht freilich weniger durch ihren Gesang als durch ihre Figur auf Männerherzen zu wirken. Die übrigen Nummern sind aber äußerst dezent und, wie gesagt, sehr anerkennenswert. Sign. **Alfonso Silvano** ist ein sehr elegant arbeitender Balancekünstler, dessen Wagemut in einem einarmigen Handstand auf kühn aufgebauter, hoher Stuhlpiramide gipfelt. **The Silvestro-Truppe**, 2 hübsche Damen und ein Herr erregen berechtigtes Erstaunen durch ihren exakten Luft-Akt, dem sich aber die **Original-Letines** mit ihren komisch-akrobatischen Triks doch getrost an die Seite stellen können. **Ludwig Seiff** ist ein Salon- und Charakterkomiker, dessen Darbietungen weit über das Maß des hierin im allgemeinen Gebotenen hinausgehen. Schon fast außerhalb des Rahmens eines Varietes stehend und eher in den Konzertsaal passend, sind die Vorträge der Zigeunerin **Czita**, die nicht nur über eine sehr lobenswerte Technik verfügt, sondern auch auf wahrhaft künstlerischem Niveau ihre Vorträge seelenvoll zu Gehör bringt. Die letzte Nummer zeigt die **3 Busson** als sehr vielseitige, ausgezeichnete Variete-Parodisten, die sehr originelle Ideen haben. Der **Biograph bringt wieder** neue, gute Bilder.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd Berlin, 2. März. Zu den **Gerüchten** vom **Rücktritt** des Staatssekretärs Freiherrn von **Stengel** schreibt die „Tägliche Rundschau": Das Dementi der „Nordd. Allg. Ztg." mag insofern **zutreffen**, als der **Rücktritt nicht unmittelbar bevorsteht.** Andererseits haben sich aber nach ihrer Kenntnis der Dinge zwischen dem **Staatssekretär** und den **maßgebenden Parteiführern** hinsichtlich der **künftigen Finanzierung** des **Reichshaushalts** durch **neue Steuern** so **erhebliche Meinungsverschiedenheiten** herausgestellt, daß Herr v. **Stengel** seine **Rücktrittsabsichten** im Laufe des **Sommers** doch **ausführen** dürfte, sofern ein **Uebereinkommen nicht** erzielt wird.

= **Berlin**, 2. März. Das **Justizministerialblatt** meldet: Dem **Oberlandesgerichtsrat** und Geh. Justizrat **Roeren** wurde die erbetene **Dienstentlassung** mit Pension **genehmigt.**

hd Berlin, 2. März. Wie verlautet, beabsichtigt der durch die **Kolonialskandale** bekannt gewordene Herr **Wistuba** in **ausländische Dienste** zu treten. Die „National-Zeitung" bemerkt hierzu, daß er **noch immer Gehalt** beziehe, **ohne** allerdings **beschäftigt** zu werden.

= **Berlin**, 2. März. In der gestrigen Sitzung der **Budgetkommission** des **preußischen Abgeordnetenhauses** wurde der **polnische Schulstreik** erörtert und das Kapitel **Ministerium bewilligt.**

hd Berlin, 2. März. In dem gestern von der 7. Strafkammer des Landgerichts 1 stattgefundenen **Anarchisten-Prozeß** wurden **verurteilt** wegen **Aufforderung** zu **strafbaren Handlungen** und wegen öffentlicher **Aufreizung** zu **Gewalttätigkeiten** der Elektrotechniker Karl **Sauter** zu **einem Jahr**, der Schuhmacher Peter **Shauf** zu **3 Monaten Gefängnis** unter Anrechnung von 2 Wochen Untersuchungshaft. Die Verhandlung fand zum Teil, als **das** Soldatenbrevier verlesen wurde, unter **Ausschluß** der **Oeffentlichkeit** statt.

= **Hamburg**, 2. März. Der **Dampfer „Cap Ortegal"** mit dem **König von Sachsen** an Bord ist heute morgen nach **Lissabon in See** gegangen.

hd München, 2. März. Anfang des **Monats März** hätte die **Gräfin Montignoso** (frühere Kronprinzessin von Sachsen) nach dem Vertrage, welchen sie mit dem **sächsischen Hofe** abgeschlossen hatte, ihre **Tochter Monica ausliefern** sollen. Gräfin Montignoso wurde mit der kleinen Prinzessin in München erwartet, wo die Uebergabe des Kindes hätte stattfinden sollen. Durch den gestrigen **Automobilunfall** in Florenz wird nun die Uebergabe der **Prinzessin verzögert.**

hd Wien, 2. März. Heute vormittag traf der russische Staatsrat und Haager Delegierte **von Martens** aus Rom in **Wien** ein. Er wird 4 oder 5 Tage hier bleiben und vom **Kaiser** in Audienz empfangen werden. (B. Z.)

hd Haag, 2. März. Auf Grund der **Instruktion** der **niederländischen Regierung** sind die Vorbereitungen zur **Unterbringung** der **Vertreter** der **Mächte** auf der zweiten **Haager Friedenskonferenz jetzt beendet.** Insgesamt **36 Regierungen** werden auf der Konferenz vertreten sein. Außerdem ist jeder Vertreter von **Sekretären** und **Spezialdelegierten** begleitet, so daß die **Zahl der Konferenzteilnehmer** sich auf etwa **300 belaufen** wird. Ein Teil soll in **Scheveningen untergebracht** werden.

= **Madrid**, 2. März. Der **Fürst von Hohenzollern** ist heute vormittag hier **eingetroffen.** Zum Empfange waren auf dem Bahnhofe anwesend der **König von Spanien** in deutscher Generalsuniform, der **Infant Don Carlos** und der **deutsche Gesandte** von **Radowitz.**

Nach herzlicher Begrüßung und Vorstellung der beiderseitigen Gefolge begab sich **der König** mit **dem Fürsten** von Hohenzollern und dem Infanten Don Carlos zum königlichen **Schlosse**, wo der Fürst Wohnung nimmt.

= **Konstantinopel**, 2. März. Am Dienstag fanden **drei** große **Ueberfälle** auf **bulgarische Kohlenbrenner** in Monastir statt, wobei **gegen 14 Bulgaren getötet** wurden.

= **Schanghai**, 1. März. Die **China-Association**, die gemeinsam mit der **Handelskammer** und den **deutschen, amerikanischen** und **japanischen Ausschüssen** die **Vorarbeiten** für die im Herbste 1908 stattfindende **internationale Ausstellung** macht, hat die **Einladungen** an die Aussteller in **Europa** und **Amerika ergehen lassen.**

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 2. März.

Präsident Graf **Stolberg** eröffnete die Sitzung um 11 Uhr 20 Min. Am Bundesratstisch Staatssekretär **Posadowsky**, stellv. Kolonialdirektor **Dernburg**. In der fortgesetzten **Etatberatung** führt **Schädler** (Ztr.) aus: Wir können dem **Reichskanzler** für die **Reichstagsauflösung** nur **danken**, denn uns fehlte bisher ein Großmeister, ein Oberscharfmacher und ein Zeremonienmeister. Unserem Antrag bis zum 31. März neben der **Heimsendung** von weiteren 4000 Mann Vorbereitungen zu treffen, daß die Gesamtstärke der **Schutztruppe** auf 2500 Mann herabgemindert **werde**, hat seine Grundlage in den **Erklärungen** des **Reichskanzlers**, daß der **Hauptaufstand gebrochen** sei. Unser Antrag ging auf die Zukunft, das ist das ganze Verbrechen, das wir begangen haben. Wir verlangen nicht, daß am 1. April die Schutztruppe 500 Mann betrage, sondern trafen nur Vorbereitungen, damit, wenn der Friede hergestellt ist, die **Regierung** nicht sagen könne, es **fehle** an den nötigen Vorbereitungen, um die Truppen heimzuschaffen. Auch wir **anerkennen** dankbar die **Tapferkeit** unserer **Truppen** in **Deutsch-Südwestafrika.** Wir sind eine **Verfassungspartei**, ein **Hort** zum **Schutze** des **Rechts** und der **christlichen Ordnung.** Wäre die **Abstimmung** über die **Bahn** von **Keetmanshoop** nach Kubub im **Plenum** erfolgt, so hätte das **Zentrum** mit **„Ja"** gestimmt, ohne auf seinem Antrage zu bestehen. So war der **Mann mit der roten Mappe** da und der **Reichstag** wurde **aufgelöst.**

Der Redner kommt auf die von verschiedenen Seiten geforderte **Abänderung** des **Reichstagswahlrechts** zu sprechen und fährt fort: Auch bezüglich der **Einmischung** von **Beamten** in die **Wahlen** haben wir andere Anschauungen. Bezüglich der **Tätigkeit Dernburgs** während des **Wahlkampfes** führt Redner **das Wort Bismarcks** im Jahre 1881 an, daß es **der Würde der Beamten nicht entspreche, sich** in den **Wahlkampf** zu **mischen, namentlich nicht durch öffentliche Reden.** (Hört! Hört! im Zentrum). Redner fragt **schließlich, wo die Wahlgelder geblieben seien, die beim Reichskanzler zusammenliefen.**

Vom französischen Kulturkampf.

= **Paris**, 2. März. Die Meldung, daß gegen einen **hohen Beamten des Ministeriums** des **Aeußern** wegen der bei **Montagnini** gefundenen **Schriftstücke** bereits eine **Untersuchung** eingeleitet sei, wird als **unbegründet** bezeichnet. **Richtig** sei nur, daß auf Grund einer Mitteilung des mit der Prüfung der Papiere Montagninis betrauten **Untersuchungsrichters** der **bevollmächtigte Minister Le Marchand** als **derjenige Beamte** bezeichnet wird, der zu **Montagnini Beziehungen** unterhalten hat, deren **Charakter** jedoch erst **nach Beendigung** des in der **Angelegenheit** der **Pfarrer Jouin** und des Monsgr. **Montagnini** eingeleiteten **Verfahrens** vollständig **aufgeklärt** werden dürfte. **Le Marchand**, der vor **drei Monaten** zum **Gesandten** in **Guatemala ernannt**, jedoch im **letzten Augenblick ersucht** worden war, bis auf weiteres seine **Reise aufzuschieben**, erklärte einem Berichterstatter des „Echo de Paris", daß er **in der Tat** schon in **Wien** als **Botschaftsrat** mit Monsgr. **Montagnini**, der damals **Sekretär** der Wiener Nuntiatur war, **befreundet** gewesen sei, daß aber seine **Beziehungen** zu ihm wohl einen **sehr herzlichen**, aber lediglich **geschäftlichen Charakter** gehabt hätten. **Niemals** sei zwischen ihnen von der **Mitteilung diplomatischer Schriftstücke** oder **Geheimnisse** die Rede gewesen. Man könne höchstens ein paar **Visitenkarten** und **Dinereinladungen** von ihm bei Montagnini gefunden haben, er sehe dem Ausgang der Sache mit **größter Ruhe** entgegen.

= **Rom**, 2. März. Eine hiesige Depesche der „Köln. Volksztg." besagt: Die neuesten **Enthüllungen** aus den beschlagnahmten Papieren **Montagninis** sind vollkommen **wahrheitswidrig.** Der **Briefwechsel** des **heil. Stuhles** mit einigen **Mächten** über deren **Beziehungen** zu **Frankreich** ist **teils frei erfunden, teils tendenziös entstellt.** Der **vatikanische Stuhl wiederholt** seine **Warnung**, die **öffentliche Meinung** möge sich durch die **Veröffentlichung von Bruchteilen** der **Dokumente** oder des **Archivs nicht irre führen** lassen. In **politischen Kreisen** ist man der Ansicht, die **französische Regierung** treibe ein **gefährliches Spiel.** Sie lasse die **Vermutung** aufkommen, daß auch **andere Mächte** wohl in den **Kampf hineingezogen** würden, wie **Spanien.**

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Paris**, 2. März. „Eclair" meldet, daß in dem **französisch-spanischen Abkommen** über die **marokkanische Polizei** die **Autonomie beider Staaten** an den **Grenzen** und **Küsten festgestellt** werde. In jedem der **acht Häfen werden drei verschiedene Polizeigruppen** bestehen, in dem **Hafen**, in der **Stadt** und in der **Umgebung.** Der **Befehl** über die beiden ersteren werde demselben Offizier, die über die dritte einem anderen Offizier anvertraut werden. Für eine **gemeinsame Unternehmung** aller Gruppen werde das Kommando dem an Rang oder Alter **höheren Offizier** übertragen werden. Im **Bedarfsfalle** werde eine mit **Schiffen** ausgerüstete **Seepolizei** behufs **Unterdrückung** des **Schmuggels** errichtet **werden.** Wenn die **Ereignisse** eine **gemeinsame Aktion** in irgend einem Hafen erfordern, werde sie entsprechend der im Dezember in Tanger erfolgten **durchgeführt** werden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 2. März. Der **Eisenbahn-Oberkondukteur**, welcher das **Attentat** auf den **Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch vereitelte**, wurde nach **Zarskoje Selo berufen**, wo ihm der **Zar** ein größeres **Geldgeschenk** machte und ihn in eine **höhere Gehaltsklasse** beförderte.

hd Petersburg, 2. März. Die sozialdemokratischen **Fabrikarbeiter Petersburgs beschlossen**, am Tage der **Duma-Eröffnung** einen **eintägigen Demonstrationsstreik** zu veranstalten.

Briefkasten.

Rosa: Der Vater und die Schwester des Erblassers erben zur Hälfte. Bei der Minderjährigkeit der Erbin findet eine gerichtliche Nachlaßteilung statt. Die minderjährige Erbin wird bei dieser Teilung durch ihren Vater vertreten.

X. Z. 1. Es liegt einfacher Hausfriedensbruch vor, der nur auf Antrag verfolgt wird. Antragsberechtigt ist in Ihrem Fall der Prinzipal. Der Strafantrag ist bei Ausschluß der Strafverfolgung binnen drei Monaten vom Tag der Kenntnis der Tat und des Täters zu stellen. 2. Der Versuch eines Verbrechens oder Vergehens wird nur in gesetzlich ausdrücklich bestimmten Fällen und milder bestraft, als das vollendete Verbrechen oder Vergehen.

F. W. Nach den dargelegten Kündigungsbestimmungen des Mietvertrags konnte frühestens auf den 1. März 1907 gekündigt werden. Der Mietzins ist, wenn nichts anderes vereinbart ist, am Ende der Mietzeit zu zahlen.

Anfrage Kadettenkorps betr. Zu 1: Das Kadettenkorps besteht aus acht Kadettenhäusern (Voranstalten) und der Hauptkadettenanstalt in Groß-Lichterfelde. Jedes Kadettenhaus ist in zwei Kompagnien zu vier oder fünf Erziehungsabteilungen eingeteilt; die Hauptkadettenanstalt besitzt zehn Kompagnien. Zu 2: Die durchschnittliche Kopfzahl pro Kompagnie ist 81. Zu 3: Ausbildung für bestimmte Waffengattungen finden nicht statt; die Erziehung ist eine allgemein militärische.

S. St. in K. Sie erhalten gewünschte Auskunft beim nächsten Bezirkskommando. Derjenigen Garnisonen, welche zum 1. April Einjährige annehmen, sind ziemlich wenige.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

25. Febr.: Erna Anna, V. Johann Adam Rüger, Maurer. Hedwig Sophie, V. Richard Mecklenburg, Monteur. — 26. Febr.: Willi, V. Karl Pfeifer, Fabrikarbeiter. Paul Ludwig, V. Eduard Röhrig, Gendarm. — 27. Febr.: Bertha Friederike Katharine, V. Jakob Ratzel, Postbote. Karl Friedrich, V. Theodor Stadel, Lakai. — 28. Febr.: Elise Sophie Wilhelmine, V. Karl Kolb, Maurer.

Todesfälle:

28. Febr.: Emilie, alt 3 J., V. August Abend, Tierwärter. Friedrich, alt 2 Mt. 25 Tg., V. Karl Röth, Fabrikarbeiter. August, alt 1 J. 14 Tg., V. Christian Fahrer, Dreher. Hildegard, alt 1 J. 4 Mt. 5 Tg., V. Franz Hirt, Stadttaglöhner.

Auswärtige Todesfälle.

Ichenheim. Jakob Serauer, Altbürgermeister, alt 88 Jahre.
Meersburg. Emil Glogger, Privat, vormals Hofapotheker, alt 67 J.
Schwetzingen. Friedrich Anton Bauer, Kaminfegermeister, 47 J. alt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Während die Depression, die gestern über Finland gelegen war, fortbesteht, hat sich hoher Druck über ganz Mitteleuropa ausgebreitet; doch herrscht nur im Binnenland heiteres oder nebliges Wetter. In den Küstengebieten ist es noch trüb und vielfach regnerisch. Heiteres oder nebliges, nachts kaltes, am Tag mildes Wetter, ist zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. März 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 1°, Biarritz bedeckt 9°, Nizza —, Triest wolkenlos 5°, Florenz wolkenlos 2°, Rom wolkenlos 3°, Cagliari wolkenlos 8°, Brindisi bedeckt 9°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ **Bremen**, 2. März. **Angekommen** am 1. März: „Barbarossa" in Bremerhaven, „Würzburg" in Rotterdam, „Prinz Ludwig" in Hongkong. **Abgegangen** am 28. Febr.: „Seydlitz" von Genua; am 1. März: „Prinz-Regent Luitpold" von Neapel.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 3. März:

Apollotheater. ½4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Ev. Männerver. der Weststadt. 8 U. Abend für Heimatkunst, Blücherstr. 20.
Ev. Vereinig. der Neuoststadt. 8 Uhr Familienabend im Burghof.
Festhalle. 8 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Fußballverein. 3 Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz.
Fußballklub Phönix. 3½ Uhr Wettspiel auf dem Sportplatz.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Kapelle Feldart.-Reg. 14.
Salamander, 1. K. R. 4 Uhr Bockbierfest im Klubhaus.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.03 Uhr.

Unser schlimmster Feind

ist — das Vorurteil. Gäbe es keine Vorurteile, dann würde man heute kein anderes Frühstücks- und Vesper-Getränk kennen, als Kathreiners Malzkaffee. Denn es steht wissenschaftlich fest, daß dieser alle Vorzüge ähnlicher Genußmittel in sich vereinigt, von ihren schädlichen Neben- und Nachwirkungen aber vollständig frei ist. Es möge also jeder der hier noch in einem alten Vorurteil befangen sein sollte, frisch und vertrauensvoll einen Versuch mit dem echten „Kathreiner" machen — und er wird sich dadurch eine neue Wohltat und einen dauernden behaglichen Genuß verschaffen. 10463a

Für schwächl. Kinder ist Kasseler Hafer-Kakao — wie auch für junge Mädchen — das bewährteste Kräftigungsmittel, um Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Tee sind fast wertlose Getränke, während Kasseler Hafer-Kakao nachhaltig sättigend wirkt und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. — Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose. 9881a

45 Pfd bestes Rindfleisch geben 1 Pfd Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert.
Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches.
Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.
Senden Sie uns
eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes
und **wir senden Ihnen ein Kochbuch**
mit ausgewählten Rezepten
9286a **Armour & Co. Ltd. Hamburg.**
Engros-Niederlage **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Billetausgabe von **F. Kern, Karlsruhe.** Gen.-Vertr. Karlfriedrichstr. 22.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer E. Meyer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 128, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weitere Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413. 5856

Unreiner Teint wird rein durch Ektogan Sauerstoff Seife.
Kirchhoff & Neirath, Berlin.
Zu haben bei: **Anton Kintz**, Sophienstr. 128, **J. Lösch**, Herrenstr. 35, **Carl Roth**, Hofl., Herrenstr. 26. 9314a.14.1

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen titl. Geschäftsfreunden zur Mitteilung, dass ich mein

Maler-, Tüncher- und Tapezier-Geschäft

vom Hause **Durlacherstrasse 71** nach den aufs modernste und der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäftsräumen in meinem Hause

Kriegstrasse 16

gegenüber dem Hauptbahnhof, verlegt habe.

Indem ich mein reichhaltiges **Tapetenlager**, sowie mein **Maler- und Tünchergeschäft** bestens empfohlen halte, gebe ich mich der Hoffnung hin, dass mir das seither entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin bewahrt bleibt. 3508.3.1

Karl Wagner
Maler-, Tüncher- u. Tapeziergeschäft.
Telephon 1548.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung, sowie Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß ich die

Wirtschaft zum Landauer Hof,
Luisenstraße 69

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung von **ff. Stoff Bier, hell u. dunkel,** aus der **Brauerei Kammerer,** sowie **reine Weine** und **gute Küche** bestens zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet B7529

Karl Bürk, Wirt,
zum Landauer Hof.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner v. Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum teile ich mit, dass ich den

2ten staatlichen Meisterkurs

abgelegt habe und garantiere ich für guten Sitz und solide Arbeit.

Auch mache auf die neueingetroffenen **Musterkollektionen** aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch. B7339

Mit Hochachtung
G. Widmaier, Schneidermeister.
Werderstrasse 55, II.

Tapeten- und Lincrusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Neu! **Flüssige** Neu!
Somatose
Hervorragendstes,
appetitanregendes, nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.
951a.10.2

Haid & Neu's
Velocitas-Fahrräder
bewähren sich überall.
Vertreter: **Aug. Heibrock & Cie.,** Herrenstr. 33.
Eigene Reparaturwerkstätte. 1386.26.12
Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschinen.
Pneumatiks, Zubehörteile und Einsetzen von Freilauf allerbilligst.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Novbr. 1907 versteigert:

Mittwoch den 6. März 1907, vormittags 9 Uhr,

im Portierhause des Stadtgartens aus Distrikt Sallenwäldchen: 1 Hainbuche, 1 Erle, 6 Eichen (die 4 stärksten mit 53 bis 110 cm Durchmesser haben den großen Wurm), 7 buchene und 50 eichene Scheitholzstere.

Um 10 Uhr im Bahnhofhotel in der Vorstadt Rüppurr: 2 eschene, 1 Akazien- u. 176 bis 2 m lange erlene Nutzholzstere (unter letzteren 141 Ster mit 10—15 und 35 Ster mit 6- 9 cm Durchmesser der Rollen), 2 Ster buchenes, 32 Ster eschenes, 128 Ster gemischtes und 6 Ster ulmenes Scheit- u. Prügelholz, 1300 Durchforstungswellen und 2 Lose Abraum.

Das Holz wird von 8 Uhr an vorgezeigt. 3323.2.2

Muggensturm.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Muggensturm** versteigert am nächsten

Freitag den 8. ds. Mts., vormittags 1/2 10 Uhr anfangend,

in ihrem Gemeindewald „Steinhardt" und an der „Neubach" folgende Holzsorten:

3 Buchenstämme	von 1,77	Fstm.	abw.
52 Eichenstämme	„ 2,42	„	„
10 Fichtenstämme	„ 0,28	„	„
9 Akazienstämme	„ 1,11	„	„
2 Eschenstämme	„ 0,54	„	„
16 Pappelstämme	„ 1,37	„	„

8 Lose fichtene Stangen und 19 Ster Küferholz.

Hierzu werden Steigerungsliebhaber freundl. eingeladen.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Muggensturm, den 1. März 1907.

Der Gemeinderat.
Späth, Bürgermeister.
1884a Böhringer.

Versteigerung eines Wirtschaftsanwesens. 2,1

Mittwoch den 20. März 1907, **nachmittags 2 Uhr,** zu Hagenbach, im Saale des Gemeindehauses, läßt Herr Theodor Winter, Gastwirt in Hagenbach, sein daselbst gelegenes Wirtschaftsanwesen „Gasthaus zum Schwanen" öffentlich unter günstigen Zahlungsbedingungen zu eigen versteigern.

In diesem Anwesen wurde seit einer Reihe von Jahren eine sehr gut gehende Wein- und Bierwirtschaft betrieben; die Gebäulichkeiten, bestehend in großen Wirtschaftsräumen, neu erbauten Tanzsaal, Trinkzimmer und Zubehörden sind in tadelosem Zustande und allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend.

Seiner günstigen Lage und Räumlichkeiten wegen — das Anwesen liegt an der Hauptstraße — eignet sich dasselbe auch zum Betrieb eines jeden andern, größeren Geschäftes, insbesondere einer Bäckerei oder Metzgerei und wäre in demselben tüchtigen Geschäftsleuten eine sichere und gute Existenz geschaffen. 1847a

Bis zum Tage der Versteigerung kann das Anwesen auch aus freier Hand verkauft werden und erteilt hierüber nähere Auskunft der Eigentümer, sowie der Unterzeichnete.

Kandel, den 1. März 1907.
Gerheim, Kgl. Notar.

Stammholz-Versteigerung. 2,1

Das **Gr. Forstamt Oberweiler** versteigert **am Mittwoch den 13. März l. J., vormittags 10 Uhr** in der **Restauration Warteck in Niederweiler:**

1. aus **Domänenwald „Au" bei** Badenweiler: 2 Eichen I. Kl., 18 II. Kl., 41 III. Kl., 136 IV. Kl., 174 V. Kl., 5 VI. Kl.; 1 Buchenklotz II., 2 Eschen II., 1 Ulme VI., 88 eichene Eisenbahnschwellen,
2. aus **Domänenwald „Sonnhohle" und „Kühberg" bei Bögisheim:** 3 Eichen I. Kl., 7 II., 10 III., 22 IV., 46 V. Kl., 15 Buchenstämme I. bis IV. Kl., 1 Linde IV. Kl., 1 Ahorn V. Kl., 5 Forlenstämme IV., 15 dito V. Kl., 54 Forlen-Klötze und -Abschnitte I.—III. Kl. Die Sortierung entspricht der neuesten Verordnung über Holzmaße.

Auskunft und Auszüge durch das Forstamt. 1848a

Photographapparat mit Zubehör **zu verkauf.** Größe 6×9 Sonntag vorm. 10—12 Uhr B7580 **Schützenstr. 37,** 3. St. r.

Zur Konfirmation
Zur Kommunion
Bertolde-Stiefel
für Mädchen
Bequeme, hochmoderne Formen, in allen Preislagen

Schuhhaus Bertolde
Kaiserstrasse 76. ✱ Marktplatz.

Bertolde-Stiefel
für Knaben
in
Box-Calf, Chevreaux und Lackleder
Moderne Formen
in allen Preislagen. 8349

Wichtig für jede Hausfrau!
Koch-, Brat- und Backkiste
D. R.-P. **„Heinzelmännchen"** D. R.-P.

Einziger Apparat, in dem die Speisen tatsächlich weiter- und garkochen und zwar in derselben Zeit, wie auf Gas- oder Herdfeuer. ☞ Fast gänzliche Feuerungs-Ersparnis.

3507.2.1

Praktische Vorführung
am **6. März, nachmittags 3—6 Uhr,**
bei: **Jos. Meess,** Erbprinzenstrasse 29.

Joh. Vaillant · Remscheid
Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.
Zu beziehen durch alle Special- und Installations-Geschäfte
Vaillants Patent Gas-Badeöfen
640a.48.41

Möbel! Total-Ausverkauf! Möbel!
Wegen Geschäfts-Aufgabe
setze um baldigst zu räumen, mein grosses Lager in kompl.
Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen
einzelne Möbel als:
Buffets, Vertikow, Schränke, Bettstellen, komplette Betten, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Waschkommoden, Küchenschränke, Diwans, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie sämtl. Sorten andere Möbel **zu jedem annehmbaren Preise** dem Verkaufe aus. B7531
= Lieferung kompletter Aussteuern. =
Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.
F. Göb, Waldhornstrasse 30.

Vierhänd. Klavierspiel!
Konserv. gebildetes jüng. Fräulein empfiehlt sich zum vierhändig. Spiele, sowie im Begleiten von **Gesang** u. **Violine** bei jüngeren Fräulein und Damen. 2,1
Offerten unter Nr. B7564 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Herren-Fahrrad
neu, billig **zu verkaufen.** B7496
Seubertstraße 6, 4. Stock.

Klavier-Unterricht
Konserv. gebildetes **Fräulein erteilt** gewissenhaften **Unterricht** für Anfänger und Vorgeschrittene. — Honorar mäßig.
Offerten unter Nr. B7565 an die Exped. der „Bad. Pr." erb. 2,1

Wirtschaft — Metzgerei
bei Karlsruhe, industriereichem Orte, **verkaufe** zu 27000 Mk. Anzahlung nur 2000 Mk. B7586.3.1
Ruf, Gottesauerstraße 35.

Zum Einziehen
von Rechnungen, Vereinsbeiträge und sonstigen Ausstände empfiehlt sich bei gewissenhafter Ausführung und billigster Berechnung B7555
Karl Baumann, Hirschstr. 71, part.
(Eingang Rheinbahnstraße).

Ein bereits neues 1869a.4.1
Herrschafts-Mylord
hat im Auftrag preiswert z. verkaufen
Gg. Huber, Sattler,
Achern i. B., Martinstraße 191.

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

Möbel — Möbel

Möbel- u. Ausstattungshaus

13 Adlerstraße 13

Fortsetzung des Räumungs-Verkaufs

bis 1. April.

Während dieser Zeit

Grosse Preisermässigung auf alle Artikel.

Auch ist

Teilzahlung ohne Preisaufschlag

gestattet unter den günstigsten Zahlungsbedingungen.

Für Brautleute

bietet der Räumungsverkauf ganz besondere Vorteile und empfehle ich als einfache Einrichtungen

2 Zimmer u. Küche Mk. 390

Schlafzimmer		Wohnzimmer	
besteh. aus:	2 Bettladen	besteh. aus:	1 Sofa
	2 Röste		1 Tisch
	2 Matratzen		6 Rohrstühle
	2 Polster		1 Vertikow
	1 Kleiderschrank		1 Spiegel
	1 Waschtisch		2 Bilder
	1 Nachttisch	Küche	1 Küchenschrank
	2 Stühle	besteh. aus:	1 Küchentisch
	1 Handtuchständer		2 Küchenstühle
	1 Spiegel		1 Küchenschaft

3511

Auf den Eingang von **Neuheiten** in

Damen-Konfektion

weise ich besonders hin.

Für die Konfirmation

empfehle ich in großer Auswahl **schwarze und weiße Kleiderstoffe.** Für **Konfirmanden schwarze Anzüge in allen Preislagen,** auch auf

Kredit

ohne Preisaufschlag.

M. Tannenbaum, 13 Adlerstr. 13.

Technikum Riesa

Höh. technisch. Lehr-Anstalt: **Ingenieure, Techniker.** A. Hoch- u. Tiefbau. B. Allgem.- u. Schiffs-Maschinenbau, Elektrotechnik. C. Fluß- und See-Schiffbau. D. Reform-Werkmeister- u. Chauffeur-Schule. Progr. kostenlos. Dir. E. Bormann. 1192a.3.2

Land-Eier!

Allen Feinschmeckern, die ein wirklich gutes Ei essen wollen, empfehle meine selbst gesammelten 3513.2.1

Trink-Eier

per Stück **9 Pfennig.**

Eier-Spezial-Geschäft

Fr. Wilh. Walter,

Telephon 2365 Körnerstr. 16 II.

Süsse Speisen werden grossartig mit:

MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker

Etwas Besseres gibt es nicht!

Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf peck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe** — **Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

---

Konditorei und Café

Emil Röderer

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Telephon 1585 3526

empfiehlt

Sarah Bernhardt-Torte,
Eisenbahn- „
Chocolade- „
Haselnuß- „
Nougat- „
Diverse Obstkuchen,
„ Desserts,

sowie große Auswahl in

ff. Kaffee- und Teegebäck.

Das **Freiherrlich von und zu Franckensteinsche Rentamt** in **Offenburg** empfiehlt seine selbstgepflanzten naturreinen

Zeller Weine,

Roter v. 1902, Weißherbst u. Clevner von 1905. 1860a.6,1

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 3. März 1907.
43. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Lakme.

Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes. Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Nilakantha, ein Priester des Brahama . . Max Büttner.
Lakme, dessen Tochter *)
Ellen, Töchter des engl. Gouverneurs } G. Teres.
Rosa, } F. Meyer
Mistreß Benison, deren Gouvernante . . Chr. Friedlein.
Gerald, englische Offiziere } H. Jadlowker.
Friedrich, } J. van Gorkom.
Malikka, in Diensten Nilakanthas } Rosa Ethofer.
Hadji, } Friedrich Erl.
Ein chinesischer Kaufmann E. Kalnbach.
Ein persischer Wahrsager . . . . A. Bodenmüller.
Ein Gauner . . Jos. Grötzinger.
Englische Damen, Offiziere, Matrosen und Soldaten. Brahmanen. Bajaderen. Chinesische Kaufleute. Gaukler. Hindus beiderlei Geschlechts.
Ort: Indien. Zeit: Zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Tänze im 2. Akt sind von Paula Allegri-Bayz einstudiert.

*) Lakme: **Henny Linkenbach** vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast.

Anf. 1/2 7 Uhr. Ende geg. 1/2 10 Uhr.

Kasse Eröffnung 6 Uhr.

Große Preise.

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte.

Annahmestellen überall. 14843

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

„Alte Berlinische". Begründet 1836.

Dividende pro 1907: 27 1/4 % der Jahresprämie der Tab. A. bei Divid.-Modus I. — **2 1/2 % der insgesamt gez. Jahres- und 1 1/4 % der ebenso gez. Jahres-Ergänzungs Prämien** bei Divid.-Modus II.

Nach Divid.-Modus II werden 1907 als Dividende bis zu 57 1/2 % der Jahresprämie vergütet.

Ende 1905: Versicherungskapital . . . . . Mk 257 178 593.
Bis Ende 1905 bezahlte Versicherungssummen Mk. 115 789 555.

Gesamter Garantiefonds Mk. 87 649 245.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-Versicherungen** (Zahlung voller Versicherungssumme bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Duell nach 1 Jahr), sowie **Sparkassen- (Kinder-)** und **Leibrenten-Versicherungen.** Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die **Direction in Berlin SW. Markgrafenstr. 11—12,** durch die **Agenturen** und die 325a.3.3

General-Agentur in **Karlsruhe i. B.,** Parkstraße Nr. 27

J. Moosbrugger, General-Agent.

Agenten und stille Mitarbeiter gegen Provisionsbezug finden jederzeit Verwendung.

Wein-Versteigerung.

Die Besitzer des Rebgutes **Blankenhornsberg** (beste Lage des Kaiserstuhls) lassen am

Mittwoch den 20. März, nachmittags 2 Uhr,

im **Gasthaus zum Löwen in Müllheim i. B.**

ca. 500 Hektoliter **naturreine Weine** der Jahrgänge 1904, 1905 und 1906 als: **Muscateller, Silvaner, Ruländer Riesling, Traminer, Weissherbst** und **Rotwein** öffentlich versteigern. **Proben** werden auf Verlangen durch **Hermann Blankenhorn, Müllheim i. B.** versandt. 1852a.3.1

Müllheim i. Baden,
1. März 1907. **Familien Blankenhorn.**

Sie finden kapitalkräftige **Käufer** oder **Teilhaber,** still oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital, wie

Hunderte Anerkennungsschreiben und Referenzen

beweisen, für jede Art hiesiger oder auswärtiger Detail-, Engros-, Fabrikgeschäfte, Lizenzen, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Zins-, Geschäfts-, Fabrik- u. Landhäuser, Villen, Güter, Brauereien, Ziegeleien, Gasthöfe, Hotels, Mühlen 2c.

rasch und verschwiegen,

ohne Provision zu zahlen, da **kein Agent,** durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe (Baden) Hebelstrasse 13 I.

Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** (auch auswärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der auf **meine Kosten, nachweisbar** ganzjährig in **900 Tageszeitungen** erscheinenden **Inserate** stehe ich ständig mit **Tausenden Reflektanten** im In- und Auslande für Objekte aller Art in Verbindung, **daher meine enormen, konkurrenzlosen Erfolge.**

Ältestes und **einziges großkapitalistisch fundiertes** derartiges Unternehmen, mit **eigenen Bureaus** (keine Provisionsvertreter!) in **Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad., Köln a. Rh.** und **Leipzig.** 1589.24.4

Schinken

Sauermanns Prager
Kampings Westfälischer

Alleinverkauf bei

Herm. Manding,

110 Kaiserstrasse 110.

Erhältlich bei: **Adolf Domas** Wwe., Karlstrasse 114, **Andreas Martin,** Hirschstr. 89, **Karl Roth,** Drogerie, Herrenstr., **Heinrich Rottweiler,** Kronenstr., **Hermann Nagel,** Gartenstr. 888a

---

Sportwagen mit Dach und Gummiräder, gut erh., billig zu verkaufen. B7524 Rüppurrerstr. 9, 1. St., Eg. i. H. r.

Kinderliegwagen, gut erhalten, billig abzugeben. B7458 **Marienstr. 6,** 4. St. rechts.

Brieftauben, mehrere Paar billig abzugeben. **Ettlingerstr. 43,** III, Eing. Nebeniusstraße. B7536

Kanarienvögel billig zu **verkaufen.** B7533 **Ph. Kraft,** Rüppurrerstr. 82, 3. St. Versand nach auswärts.

Bekanntmachung.

Im Monat März d. J. werden in den Nachtstunden, jeweils um 10 Uhr abends beginnend, einzelne Wasserrohrhauptleitungen gespült. Zu diesem Zweck wird die Stadt in drei Gebiete eingeteilt und die Schwenkarbeit wie folgt ausgeführt:

In dem Gebiet der Süd- und Oststadt östlich des Straßenzuges: Durlachertor, Kapellenstraße, Kriegstraße, Ettlingerstraße und Seepromenade

vom 4. bis mit 8. März d. Js.

in dem Gebiet der Mittel- und Altstadt, östlich begrenzt durch den Straßenzug: Durlachertor, Kapellenstraße, Kriegstraße, Ettlingerstraße und Seepromenade; westlich begrenzt durch den Straßenzug: Westendstraße, Kriegstraße, Lessingstraße und Devrientstraße

vom 9. bis mit 13. März d. Js.

in dem Gebiet der Weststadt mit Mühlburg und dem Bannwald, westlich des Straßenzuges: Westendstraße, Kriegstraße, Lessingstraße und Devrientstraße

vom 14. bis mit 16. März d. Js.

Während der ganzen Dauer dieser Arbeit (4. bis 16. März) lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; auch ist die Möglichkeit des Ausbleibens des Wassers während der oben genannten Zeit nicht ausgeschlossen.

Wir ersuchen deshalb unsere Wasserabnehmer, ihren Wasserbedarf für die Nacht während der angegebenen Zeit jeweils vor 10 Uhr abends der Leitung zu entnehmen.

Ferner machen wir noch insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benützung von **Badeöfen nach 10 Uhr abends** entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens von Wasser ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gashahnen zu schließen.

Karlsruhe, den 1. März 1907. 3388.2.1

Städt. Wasserwerk.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, 4. März, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag im **Auktionslokal Steinstraße 23** öffentlich gegen bar versteigert:

1 Chiffonnier, 1 2tür. Schrank, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, zwei Schreibpulte, 1 Diwan, 1 kl. Kanapee, 2 □ Tische, 1 frz. Bettstelle mit Rost, Haarmatratze und Polster, 1 Bettst mit Rost, Matratze und Polster, 1 eis. Bettstelle mit Matratze, versch Blumentische, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Koffer, 2 groß. Bilder, Federnbett 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Wage m. Gewicht, 1 große Zinkbütte, 1 Erdölofen und sonst noch vieles,

wozu Liebhaber freundl einladet 3548

Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Steinstrasse 23, rechter Seitenbau.

Confektions-Versteigerung.

Mittwoch, 6. März nachmittags 2 Uhr

werden im Auftrag im

Auktionslokal Steinstraße 23

öffentlich gegen bar versteigert:

Konfirmanden-Anzüge,
Knaben- und Burschen-Anzüge,
blaue Arbeiter-Anzüge, 6547
Joppen, Hosen, Anzugstoffe, 2c. 2c.,

wozu Liebhaber freundl. einladet

Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Steinstrasse 23, rechter Seitenbau.

Ariadne-Fahrräder.

Franko-Zusendung. 1835a24,1 5 Jahre Garantie.
Konkurrenz-Fahrräder ℳ 44, mit Pneumatik ℳ 54, Ariadne-Fahrräder ℳ 70, ℳ 75, ℳ 78 bis ℳ 116, Pneumatikdecken ℳ 2.20, Schläuche ℳ 1.95, Ariadne-Pneumatik 12—18 Monate relle Garantie. Decken ℳ 4.25, ℳ 4.75, ℳ 5 bis ℳ 7, Schlauch v. ℳ 3 bis ℳ 4.
Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52.
Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Taunusstrasse 31.

Gesichtsausschläge

beseit. m. überrasch. Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 650

Wichtig für Stadt- und Landgemeinden.

Neu zu errichtende Fabrik, die sofort mit ca. 300 Arbeitern beginnen will, bittet Gemeinden, die auf derartiges Unternehmen Wert legen und besondere Vorteile bezüglich Terrain zu bieten gewillt sind werden um Mitteilung unter Nr. 3540 an die Exped. der „Bad. Presse" gebeten.

Bahnstation Bedingung.

Zu kaufen gesucht

in Karlsruhe oder Umgebung ein

Terrain von ca. 3000 qm

zur Erstellung einer Fabrik. Billigste Offerten unter Nr. 3539 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Abfallholz und Hanspähne.

1 Ztr. **Holz** zu Mk. **1.20**, 1 Ztr. **Spähne** zu M. **1.30**, bei 3 Zentner frei vors Haus, solange Vorrat, liefert die **Küferei u Küblerei** von
Georg Dörner,
Bürgerstr. 31.
Auch neue **Waschzüber** in jeder Größe sind zu haben. **Reparaturen** an Zübern, Ständern u. Fässern werden schnell besorgt. B7577

Gesucht für sofort gründlicher Unterricht in

Ornamentzeichnen u. Aquarellieren

im Anfange d. 1. Jahreskurs. d. Architekturabteilung d Tech. Hochsch. Bedingungen bitte sofort mitzuteilen. **Gottesauerstr. 33a. Blum.** B7594

Junge **Frau sucht** im Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinig. **Arbeit.** B7600 **Zirkel 14, 4. Stock.**

Extrabilliges Angebot: Bücher u. Musikalien

Bücher (Romane und Erzählungen)

Ernst Georgy, Fräulein Mutter	statt 2.—	nur	95 ₰
Ewald Aug. König, Fugger & Co.	„ 3.—	„	95 ₰
— — — Ein verlorenes Leben	„ 3.—	„	95 ₰
— — — Der Findling	„ 3.—	„	95 ₰
Margarete Böhme, Zum Glück	„ 1.—	„	40 ₰
Peter Nansen, Julies Tagebuch	„ 1.—	„	40 ₰
Fritz Skowronnek, Masurenblut	„ 2.—	„	65 ₰
Heinrich Sienkiewicz, Am südlichen Gestade	„ 1.—	„	40 ₰
Guy de Maupassant, Ein Menschenleben	„ 1.—	„	40 ₰
Theodor Duimchen, Bruch	„ 1.—	„	40 ₰
Elise Polko, Con amore	„ 1.—	„	40 ₰
— — Onkel Max	„ 1.—	„	40 ₰
Paul von Schönthan, Pariser Modell	„ 3.—	„	95 ₰
Walter Scotts Romane à Band	„ 75 ₰	„	48 ₰
Illustrierte Romanbibliothek à Band	„ 20 ₰	„	16 ₰

Sienkiewicz. Die Kreuzritter, Quo vadis; **Wallace, Ben Hur** — Prachtausgabe, reich illustriert, gebunden à Bd. **1.95**

Georges Ohnet. Der Gifthändler	statt 3.—	nur 1.10
Freiherr von Schlicht, Leutnantsleben		gebunden 1.60
— — — Ein Kampf		„ 1.60
dto.		ungebunden à Band 1.—
Melitz, Führer durch die Opern		gebunden 1.—

Ein grosser Posten **Kriminalromane** à Band statt 1.— **nur 38 Pfg.**

Musikalien

3460

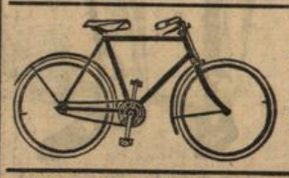
Guttmann, im Liebesfalle	statt 1.50	nur	1.20
Holländer, Schaukellied	„ 1.50	„	1.20
— Schaukelwalzer	„ 2.—	„	1.60
Heiser, Das Grab auf der Heide	„ 1.50	„	1.05
Sydney Smith, Tannhäuser-Fantasie	„ 3.—	„	2.—
Strauss, Parademarsch der Königsjäger	„ 2.—	„	1.60
Pressel, An der Weser	„ 1.50	„	1.05
Holländer, Vorschuss auf die Seligkeit	„ 1.50	„	1.20
Moret, Hiawatha	„ 1.80	„	1.20
Aletter, Rendez-vous	„ 1.50	„	1.05
Margis, Valse bleue	„ 2.25	„	1.55
Hinsch, O Susanna	„ —.60	„	—.40
Heins, Zwei dunkle Augen	„ 1.50	„	1.05
Lincke, Ob du mich liebst	„ 1.80	„	1.20
La Mattchiche	„ 1.80	„	1.20
Fétras, Valse barcarolle	„ 2.—	„	1.35
Strauss, Wer uns getraut	„ 1.50	„	1.05
Waldmann, Gruss an Sorrent	„ 1.20	„	—.80

Novität: Holländer, Der Teufel lacht dazu; Willst Du mein Cousinchen sein? Kasinolied — statt 1.50 **nur 1.20**

Novität: Léhar, Die lustige Witwe.

Ballsirenen-Walzer	statt 2.—	nur	1.35
Viljalied	„ 1.50	„	1.05
Da geh' ich zu Maxim	„ 1.50	„	1.05
Das Lied vom dummen Reiter	„ 1.50	„	1.05

Geschwister Knopf.



Prima Fahrräder enorm billig, franko jeder Bahnstation.

Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog No. 49 gratis und franko. Sie werden staunen über die billigen Preise. — Pneumatikmäntel Mk. 3.70, mit Garantie Mk. 4.50, 5.90. Schläuche mit Dunlopventil Mk. 2.80, 3.30 und 3.80. 1756a.12.1

J. Fries, Beseler Nfl., Alemannia-Fahrradwerke, Flensburg.

Kleie-Versteigerung.

Donnerstag den 7. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden auf dem Magazingrundstück am Schloßplatz größere Mengen **Roggenkleie** u. einige **Naturalienabfälle** meistbietend gegen gleich bare Bezahlung versteigert. 1886a

Proviantamt Rastatt.

Stellenvermittelung, kostenfrei f. Prinzipale u. Mitglieder, durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Stellengesuch u. Angebote stets in großer Anzahl **Geschäftsstelle: Frankfurt a. M.,** gr Eschenheimerstr. 6, Fernspr. 1515. 10259

Schilling-Pianos

hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,**
Karl-Friedrichstraße 21,
88 **Karlsruhe.** 16978

Korbwaren

aller Art, sowie

Rohrmöbel

werden nach jeder Zeichnung gut und dauerhaft angefertigt.

Rohrstühle

werden von Mk. 1.30 an geflochten. **Reparaturen** werd. billigst berechnet. Kein Laden, B7616 daher billiger als jede Konkurrenz.
Otto Köhrer, Leopoldstraße 3, Seitenbau, 2. St

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52.30 Waldstrasse 37. 858

Gesucht

werden gute Abnehmer, auch als Wiederverkäufer für

Schwarzwälder Rauchfleischwaren.

Von wem? zu erfr. u. Nr. 1824a in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrlings-Gesuch.

Auf ein **technisches Bureau** wird ein intelligenter **Junge gesucht,** der sich zum Zeichner, Tiefbautechniker od. Straßenmeister ausbilden will.

Offerten unter Nr. B7620 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Möbelwagen.

leer gehenden, von Karlsruhe nach in die Nähe von Basel **gesucht** in 3 Wochen.

Offerten unter Nr. B7519 an die Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

18000 M.

auf 1. April auf I. oder gute II. Hypothek auszuleihen. B7621 Näheres **Kaiser-Allee 49,** 3. St.

5000—5500 M.

werden auf sofort oder 1. April auf II. Hypothek innerhalb 70% gesucht. Offerten unt. B7626 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckerei

in Karlsruhe, mit hoher Mieteinnahme, vertausche gegen kleinere Bäckerei oder Wirtschaft auf dem Lande. Näheres bei B7587 **Ruf,** Gottesauerstraße 35.

Zu kaufen gesucht

Suche Gut

1888a

zu **kaufen** ca. 200—300 preuß. Morgen evtl. auch größer, mögl. mit **Wald** und **Wasser.** Ausführl. Offerten erbitte nur v. Besitzer.
Stockmann, Radolfzell, Hotel Schiff.

Zu kaufen gesucht.

Ein gebr., gut erhaltener **Selbstkutschierwagen** u ein gebr. **Viktoria.** Näh. unt. Nr. 1872a an d. Expedit. d. „Bad. Presse".

Gebrauchter, gut erhalten. **Küchenschank** z. kaufen **gesucht.** Offert. m Preisang unt. Nr. B7578 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Altrenommierte, sehr lebhafte, gute **Wirtschaft** mit groß. Wein- u. Bierkons. ist bei M. 6000 Anz. sof. verk. an tücht. jg Mann. Offert. unt. Nr. B7434 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Wirtschaft mit Oekonomie

und **Tanzsaal** ist für den Preis von 23 000 ℳ, bei 5000 ℳ Anzahlung, zu **verkaufen.** 1878a Auskunft erteilt R. Kraft, Heidelberg, Hauptstr. 27, Telephon 249.

In bester Lage der Kaiserstr. ist rent.

Geschäftshaus,

z jed. Geschäft geeign. (Konditorei, Café, Zig., Delikatessen, Drogen) günstig bei M. 10,000 Anz. zu verk. Näh unt 7430 durch die Exp. der „Bad. Presse"

Haus-Verkauf.

In **Grünwinkel** ist Haus, Hauptstraße 57, mit Stall, Scheuer und Garten preisw. zu verkauf. B7316.3.2

Selten günst. Kauf.

Verkaufe meine herrliche Villa in Neckar- bezw. Kleingemünd bei Heidelberg **weit unter dem Erbauungspreis.** Sie liegt inmitt. eines 14,000 qm groß. Gart. u. Waldes a. schönsten Punkte des Tales. **G. Mayer, Frankfurt a. M., kleiner Kornmarkt 14.** 1851a

Verkaufe

schönes Gut

in der Nähe von **Radolfzell** ca. **240 preuß. Morg.** groß, davon ca. **90 Morg. Ia. Wiesen** umständehalber sofort mit sämtl. Inventar zum Preise von Mk. 150 000 bei geringer Anzahlung, evtl. nehme bei Barzahlung kl. Grundst. mit an. — Agenten verb. 1882a
Stockmann, Radolfzell, Hotel Schiff.

Kolonial- u. Delikatessengeschäft

mit Wohnhaus, in allererster Lage, ist für den billigen Preis von 30 000 ℳ, bei einer Anzahlung von 5000 ℳ, zu **verkaufen.** Näheres erteilt R. Kraft, Heidelberg, Hauptstraße 27, Telephon 249. 1877a

Schreinerei.

Neu erbautes Anwesen mit Schreinerei, Nähe Offenburgs, verkaufe sof. wegen Krankheit des Besitzers, mit kleiner Anzahlung. B7585.3.1 **Ruf,** Gottesauerstr. 35, **Karlsruhe.**

Viktoriawagen 2.2

mit abnehmbarem Bock, sehr wenig gefahren, leichtes Fuhrwerk, mit Deichsel u. Lannen ist preiswert zu **verkaufen.**

Offert. unt. Nr. B7287 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für Brautleute!

B7380 **Eine helle Schlafzimmereinrichtung,** bestehend aus 2 Bettladen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 hellen Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, um den billigen Preis von **295 Mark.**

Waldstraße 22 Laden.

Pianino.

Ein fein ausgestattetes **Pianino** von sehr schöner Tonfülle und moderner Konstruktion ist wegen Todesfall **zu verkaufen.** Langjähriger Garantieschein Teilzahlungen werden angenommen. Zu besichtigen **Schillerstraße 2,** II. B7570.2.1

Hochelegante, seidene **Blousen,** ein **Leinen-Batistrock** gestickt, sowie ein **Jacken-Kostüm** s. sehr billig zu verkaufen. Händler verbeten. 1.7592 **Adlerstraße 44, 2. Stock.**

Pferde-Verkauf.

Jüngere gute **Zugpferde,** unter 5 die Wahl, für leichtes wie schweres Fuhrwerk geeignet, weil überzählig, sofort billig zu verkaufen. Anzusehen von 12—1 Uhr vormittags sowie Sonntags. 3472.2.2
Körnerstraße 33/35.

Pianino,

sehr gut, wird wegen Wegzug billig verkauft. B7539
Weltzienstr. 21, 3. St. r.

Gelegenheitskauf. B7540

Eine **Plüschgarnitur,** sowie verschiedene **Möbel,** gut erhalten, sind umständehalber billig zu verkaufen.
Näheres **Kreuzstr. 17,** 3 Tr. r.

Große, eiserne, elegante

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.** B7606 **Douglasstr. 30, part.**

Zu verkaufen:

Ein gebraucht. starker **Kinderliegwagen,** ein **Gasherd** und ein **Vogelkäfig.** B7575
Steinstr. 29, Seitenbau, 3. St.

Ein gebrauchtes Fahrrad

(Adler) billig **zu verkaufen.**
3549.3.1 **Körnerstraße 18,** part

Ein fast noch neuer Herd

ist billig **zu verkaufen.** B7507
Näh. **Uhlandstr. 20,** im Laden.

Fein. **Kinderliegwagen** u. Sportwagen z. Liegen u. Sitzen bill. z. verkf. B7418.3.2 **Schützenstr. 98,** 1 Tr.

17 Mille Zigarren

unter dem Ankaufspreis **zu verkaufen** wegen Geschäftsaufgabe u. 2 Magazingeschäfte. Offert. unt. Nr. B7541 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

F. Dachshunde

für Kenner und Liebhaber.
3 braune Hündinnen aus bestem Blute zu **verkaufen.** B7589

Karlsruhe-Mühlburg,
Marktstraße 4.

Schnauzer,

pfeff.- u. salzfarb., echte Rasse, zimmerrein, ist preiswert **zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. B7590 in der Exp. der „Bad. Presse".

Schöne jg. Truthennen und -Hähne,

zur Zucht geeignet, verkauft preiswert **Hauptlehrer Aichele, Eggenstein.** B7601.2.1

Zu verkaufen

1½ jährigen **Bernhardinermännchen,** prachtvolles wachsames Tier. **Baden-Baden, Pension Hollinger.** B7569

Eintracht – Karlsruhe.

Donnerstag den 7. März, abends 8 Uhr

Konzert

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Amelie Fell** (Pianistin), Hrn. Hofopernsänger **Hermann Jadlowker**, Hrn. Hofmusikus **Joseph Kellberth** (Violoncello), Hrn. **Hermann Fischer** (Begleitung).

Hierauf:

Tanz-Unterhaltung.

Ende 12 Uhr.

Karten für Einzuführende beliebe man **Dienstag den 5. März, nachmittags von 4—5 Uhr**, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen.

Die Galerie bleibt geschlossen. 3530.2.1

Der Vorstand.

Grundrente, Grundkredit und die Entwicklung der Grundstückspreise in Karlsruhe.

Ueber diesen Gegenstand wird Herr

Friedr. Carl Freudenberg aus Weinheim

am **Dienstag den 5. März 1907, pünktlich ½9 Uhr abends** im **Rathaussaal**

einen **Vortrag** halten, zu welchem hiermit höflichst eingeladen wird.

Das Material zu seiner Arbeit ist Herrn Freudenberg vom Stadtrat und mehreren Großherzogl. Behörden überlassen worden. B7230.2.1

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 19. u. 20. März in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. Gen.-Lott.-Direkt. 210000 Lose. **6039 Gewinne** im Werte v. zus.

100000 Mark

Hauptgewinne: **10000, 6000, 5000, 4000,** 2× **3000**, 5× **2000**, 6× **1500** ferner Silbersachen und Fahrräder im Werte von

50000 Mark

Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfennig extra) zu haben bei

Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15

E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30

und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Wo nicht, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

1420a 7.3

Motorräder Fahrräder

„Phänomen", „Göricke Westfalen" u. **„Sport"**

empfiehlt billigst

H. Butsch, Mechaniker, Adlerstraße 18.

Benzin-, Oel- und elektr. Ladestation.

Reparaturen, Vernickelung, Emaillierung, sowie **sämtl. Ersatz- und Zubehörteile allerbilligst.** 3531.10.1

Germania-Cacao

Beste Marke. BERGER, POESSNECK.

5863a.9.8

Zur **Konfirmation** empfehle meine **grosse Auswahl** in

Tafel-, Kaffee-, Tee-, Wein-, Bier-, Liqueur- **Servicen**

Bestecke in Elfenbein
„ „ **Ebenholz**
„ „ **Christofle**
„ „ **Apacca**

Tafel-, Dessert-, Kaffee-, Mokka- **Löffel** gut versilbert, mit und ohne Etui.

3516.3.1

Franz Hug, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 14.

Geschenk-Artikel aller Art. Rabattsparmarken.

---

2 neue Kleiderschränke

mit Aufsatz, 2tür., Gr. 200/115, gebe wegen Platzmangel zu enorm billigen Preisen ab. 3532

Arthur Baer, Kaiserstr. 93, II.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

jeglicher Stoffarten vieler Preislagen

in grossen Mengen vorrätig.

Reichhaltige Auswahl in **Stoffen** für **Massanfertigung** in bekannt **tadellosester Ausführung** zu 3520 **sehr billigen Preisen.**

Spiegel & Wels.

Stenographie

unterrichtet **brieflich** gegen mäßiges Honorar die 10252a

Rheinische Handelslehr-Anstalt, Heidelberg. 52.11

Photographisches Atelier,
3.1 **Werderplatz 31.** B7535
liefert **Konfirmandenbilder:**
12 Visit. von **1.80** Mk. an,
12 Kabinet „ **4.50** „ „

OPERA beste Musik

„Opera" bester Plattensprech- und Musikapparat, unerreichte Tonstärke. Lieferung gegen **Monatsraten** von **2** Mark an ohne einen Pfennig Aufschlag. Illustrierten Katalog gratis und frei. 1629a.4.2

Otto Jacob sen., Berlin 43 Ad.

Komme sofort!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die Herrschaften **hohe Preise** für **getr. Herren- u. Damenkleider, Militär-Effekten, Schuhe u. Stiefel.** B7448.2.1

Birnbaum,
Markgrafenstraße 17.

Bei **Rheumatismus Gicht Gliederreissen, Ischias** 8.1 gebrauche man nur 1759a

Mahlbauers Rheumatisgeist.

Sofort. Lind. d. Schmerz. Erfolg sicher u. anhaltend. Zahlreiche Dankschreib. Flasche M. 2.50 erh. i. d. **Internat. Apoth., Karlsruhe, Kaiserstr. 80.**

Reelle

Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster Diskretion. Gefl. Off. an Frau Haist,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 16972

Heirat.

Für wohlerzog., tücht., in häusl. Arbeiten erfahrenes Mädchen v. Lande mit etwas Barvermög., evang., 30 J. a., wird pass. Partie (Witwer nicht ausgeschl.) gesucht. Ernstgem. Anträge unter Nr. B6951 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Heirat.

Ein alleinsteh. Apotheker, 37 J. alt, stattlich, mit eigener Apotheke in schönster Gegend Badens, Luftkurort, wünscht passendes Fräulein m. Vermögen. Offerten m. näheren Angaben erbitte unter F. S. 10 **postlagernd Müllheim i. B.** Anonym zwecklos. B7303

Mit häusl. gesinnt. Fräulein, von liebevollem, heiteren Charakter, das Liebe zu Natur und Musik hat, wünscht Herr von 33 Jahren, Ing., evang., groß, blond,

zwecks Heirat 2.1

in Briefwechsel zu treten. Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert und verlangt. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten.

Damen od. d. Eltern, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektieren wollen, werden höfl. gebeten, ausführl. Angaben unter B 7366 niederzulegen bei der Expedition der „Bad. Presse".

Landbriefträger, 26 J. alt, 1000 Mark Gehalt, 6000 M Vermögen, sucht mit e. Mädchen, mit 2—3000 Mark, in Briefwechsel zu treten, zwecks baldiger

Heirat. 2.1

Offerten unter Nr. 1866 a an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Geb. Frl., häusl. erz., m. 5000 M Verm., w. Heirat m. kath. Beamten, w. a. Wtw. 40—50 J.

Offerten unter M. N. 200 **postlagernd Donaueschingen.** 1880a

---

Heiratsgesuch. 2.1

Fräulein, Mitte 30, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, Witwer nicht ausgeschlossen. Nur ernstgem. Offert. unt. Nr. B7542 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Einheirat. 2.1

Einem soliden, vermögenden Geschäftsmann vom Wirtschaftsfache, oder jemand, welcher Lust hätte, das Wirtsgeschäft zu betreiben, bietet sich Gelegenheit, durch Heirat und Uebernahme einer in verkehrsreicher Gegend des Schwarzwaldes und an bester Lage des Platzes befindlichen, von vielen Geschäfts-Reisenden und Touristen frequentierten **Wirtschaft**, ein passendes Heim zu gründen. Nur streng reell zu deutende Anfragen finden Berücksichtigung.

Offerten unter Nr. 1879a an die Expedition der „Bad. Presse".

Heiraten

vermittelt nur in den reichsten Kreisen und sind eine Anzahl sehr reiche Damen und Herren aus Elsaß, Baden u. Schweiz vorgemerkt. Gutsituierte Herren u. Damen finden sofortige Versorgung durch Verm. der **Villa Kolumbia, Postfach 6647, Basel.** Retourm. erbeten.

Zu verehelichen

wünsche mich mit charaktervollen Herrn, bei welchem ich vermöge meiner pekuniären Lage vom Vermögen absehe. Bin Waise eines Kaufmannes, 25 Jahre alt, Christin, besitze 180 000 M Barmitgift. Anträge von nur ernstdenkenden Herren, mit voller Adresse, unter **„Eheglück"** nach **Preßburg postlagernd.** 1868a

---

Heirat. 3.1

Beamter, 32 J. a., kath., in sicherer Stellung, 2400 M Eink., wünscht mit kath. Fräulein, mit entspr. Verm. behufs Heirat in Briefwechsel zu treten. Fräulein v. Lande nicht ausgeschl. Ernstgem. Anträge unt. Nr. 1876a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Staatsbeamter, Witwer m. Kindern, 42 J., ev., solider Charakter, wünscht sich bald zu verheiraten m. Fräulein od. Witwe ohne Kinder im Alter v. 35—40 J. Vermögen erwünscht. Gefl. Offert. m. näher. Angaben befördert **Rud. Mosse, Straßburg** (Els.) unt. F. St. 4436.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe.
16999* **Wilhelmstraße 15.**

Heirat.

Suche für meine beiden Verwandten, 28 und 29 J. alt, kath., in allen häuslichen Arbeiten tüchtig und erfahren, mit sehr schöner Aussteuer, wegen Mangel an passender Herrenbekanntschaft, in brieflichen Verkehr zu treten, zwecks baldiger Heirat. Witwer nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Nr. 1871a an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein, 23 Jahre alt, tücht. i. der Haushaltung, von angen. Aeußern, mit etw. 10 000 M Verm., sucht wegen Mangel an Herrenbek. a. d. Wege mit kath. Herrn in sicherer Stellung mit ehrenhaftem Charakter, Lehrer, Militäranw. od. dergl., behufs

Heirat

bekannt zu werden.

Anonym wertlos, da streng reell. Offerten befördert unter Nr. 1875a die Expedition der „Bad. Presse."

Viele Damen und Herrn suchen **Glückliche Heirat!** d. d. **„Heirats-Anzeiger"** in **Stuttgart.** Zusendung der neuesten Nr. geg. 50 ₰ in Briefm. 970a.27.4

Heirat! Waise, 25 J., 200000 M. Vermög., w. Heir. m. charakterv. Mann wenn a. ohne Verm. Anonym zweckl. Off. **Ideal, Berlin 7.** 923a

---

Auskunft über rechtsgültige

Eheschliessungen in England 1499a 6.1 erteilt

Arnheim, Reisebureau C. Hamburg.

Ein Kind wird in liebevolle **Pflege genommen** von einer Beamtenwitwe in der Nähe von Rastatt. Diskretion zugesichert. Offerten sind abzugeben und das Nähere zu erfr. **Karlsruhe, Göthestr. 32, 2. St. rechts.** B7545

Wagen-Verkauf.

Ein nur wenig gebr. **Landauer, ein n. Gig** für Doppelpony, 4sitzig, ein gebr. **Coupé,** 2sitzig, ein **Break,** 6sitzig, sind billig zu verkaufen. 3.1

B7583 **Nagel, Kronenstr. 1.**

Rote ✚ Lose à 1 Mark
des Badisch. Landesvereins.
Nur Geldgewinne!
Ziehung bereits 12. März.
3388 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
1. Hauptgewinn 577
15000 Mk.
2. Hauptgewinn
5000 Mk.
3386 Gewinne
24000 Mk.
Los 1 Mk. { 11 Lose 10 M (Porto u. Liste 30 ₰)
versendet das General-Debit
J. Stürmer Strassburg i. E. Langestr. 107.
u. alle Losverkaufsstellen.
Wiederverkäufer gesucht!

Jagd- und Scheibengewehre,
sowie alle anderen Luxuswaffen in modernster Konstruktion, mit höchster Schussleistung kauft man am besten und billigsten unter 3jähriger Garantie direkt von der 217
Gewehr-Fabrik Gotthilf v. Nordheim, Mehlis (Thür.) No. 354.
Hauptkatalog gratis u. franko. Ansichtssendg. u. bequeme monatl. Teilzahlung an sichere Personen gestattet.

Landwirtsöhne
erhalten nach kurzer Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtssekretär oder Molkereibeamter. Lehrplan und Vereinszeitung gratis.
J. Hildebrand, Direktor der Landwirtsch. Schule zu Braunschweig, Steinstraße 2, am Bankplatz. 199

Musikwerke, Harmonikas in großer Auswahl.
Musikinstrumente aller Art in **vorzüglichster** Qualität liefert zu **billigsten** Preisen
Ernst Reinh. Voigt, Markneukirchen No. 109. 200

Buch über die **Ehe** mit 39 Abbildungen
von Dr. Retau, M 1.50.
Vollst. Ratgeber für Eheleute
mit 50 Abbild. v. Dr. Herzog, M 1.60,
beide Bücher zus. nur M 2.70 frko.
L. Sachtleben, Berlin 504. Köpnickerstr. 44.

Nistkästen
f. einheimische Singvögel a. Baumstücken m. Rinde, gefertigt nach v. Berlepschem Muster unter Kontrolle d. Karlsruher Tierschutzvereins, für Stare ꝛc. 80 Pf., für Meisen ꝛc. 60 Pf., für Rotschwänzchen 55 Pf. zu beziehen von **F. Wenz,** Dampfdreherei, **Berghausen** bei Durlach, Lieferant vieler Forstämter, Gemeinden, **Privaten** und Vogelschutzvereine. 236

Wie ?
erhöhe ich die Freßlust
der Schweine, die ich mästen will? Wie beschleunige ich die Mast der Ochsen, Schafe, Kaninchen ꝛc.? Wie erhalte ich mehr Milch von den Kühen und Ziegen bei gewürzarmem Futter?
Antwort: Durch Zugabe von M. Brockmanns echter Marke B zum gewöhnlichen Futter. Ca. 1 Pfennig tägliche Kosten.
Wie verhüte, wie heile ich
Knochenweiche, Knochenbrüchigkeit, Lähme, engl. Krankheit (Rhachitis), Leckfucht, Haar- und Wollefressen, Jauchesaufen, Kälberruhr?
Antwort: Durch Beifütterung von M. Brockmanns Marke A. Ca. 1/2—1 Pfennig tägliche Kosten. 240
Wie schütze ich mich
vor minderwertigen Nachahmungen und Verfälschungen? Dadurch, daß man M. Brockmanns Futterkalk Marke A nur in Säcken mit der Kuhschutzmarke und Marke B nur in Säcken mit der Zwergschutzmarke annimmt.
Marke A (Futterkalk mit garantiert 38—42 % citratlösl. Phosphorsäure) kostet: 100 Kilo 28 M., 50 Kilo 15 M., 25 Kilo 8.50 M., 12 1/2 Kilo 5 M., 5 Kilo 2.50 M.
Marke B (Futterkalk mit Salz und Freßlust anregenden Vegetabilien) kostet: 100 Kilo 39 M., 50 Kilo 20 M., 25 Kilo 11 M., 12 1/2 Kilo 6.50 M., 5 Kilo 3.50 M. — Alles franko. 5 Kilo per Post, größere Sendungen per Bahn. Postnachnahme 20 Pf. extra.
M. Brockmann, Leipzig-Eutritzsch 93.

Ueberzeugen Sie sich selbst!
Bovine erzielte nach kurzem Gebrauch täglich ca. **4 Liter Milch** pro Kuh mehr. Pferde wurden bedeutend kräftiger.
Alleinvertrieb für Deutschland:
Julius Heimann & Co., Duisburg, Viktoriastr. 63.
Futtermittelgrosshandlung.
Vertreter für alle Distrikte gesucht. 247

Original Friedrichswerther Futterrübe
übertrifft sämtliche Walzenrübensorten
im **Ertrag, Zuckergehalt** und in **Haltbarkeit,**
wie dies viele Anbauversuche in den letzten Jahren gezeigt haben.
Hochkeimfähige Saat letzter Ernte pro Ztr.
Mk. 35.—, bei Abnahme kleinerer Quantitäten erhöht sich der Preis. Postkolli von 10 Pfd. **Mk. 5.—** franko
Illustr. Jahresbericht umsonst und portofrei. 252
Domäne Friedrichswerth (Thüringen)
Eduard Meyer, Herzogl. Domänenrat.

Hühner legen soviel **Eier** doppelt
Schweine werden voll **gemästet,** wenn Sie als Zugabefutter **Wiedes**
Ia. Fischmehl
füttern. Aufträge werden Frachtersparnis halber vom nächsten Lager erledigt. Verlangen Sie Drucksachen. 120
Max Wiede & Co., Bremen L.

Düngemittel.
zur Frühjahrsdüngung empfiehlt **Thomasmehl, Kainit, Kalisuperphosphat** ꝛc. zu billigen Preisen. 246
Thomas-Schlacken-Mahlwerk Karlsruhe-Rheinhafen.

Bekannt reelle gute Bedienung
Tausende Raucher empfehlen meinen garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden **Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst** zu 9 Pfd. mein. berühmten **Förstertabak** für **4.25** franco. 9 Pfd. **Pastorentabak** und Pfeife kosten zus. **5** Mk. franco. 9 Pfd. **Jagd-Canaster** mit Pfeife Mk. **6.50** frc. 9 Pfd. **holl. Canaster** und Pfeife Mk. **7.50** frc. 9 Pfd. **Frankfurter Canaster** mit Pfeife kostet franco **10** Mark. Bitte angeben, ob obenst. Gesundheitspfeife oder eine reichgeschn. Holzpfeife od. eine lg. Pfeife erw. 148
E. Köller, Bruchsal (Baden).
Fabrik. Weltruf.

Im
Institut Pasteur
zu Paris
ist von **Dr. Danysz,** Mitglied obigen Instituts, **ein neues Mittel zur Vertilgung von Ratten u. Mäusen,**
„Danysz Virus"
genannt, entdeckt worden, welches **absolut zuverlässig und gefahrlos für andere Tiere u. Menschen geradezu verblüffende Resultate** gezeitigt hat.
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.
Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft
zu Berlin
Berlin SW., Jerusalemerstr. 58
Generalvertrieb für Württemberg, Baden und Hohenzollern:
Rud. Hohenadel, Rottweil a. N.

Die mechanische Drahtflechterei
Leopold Hofmann, 184
Schmieheim bei Lahr (Baden) liefert **4- u. 6eckige verzinkte Drahtgeflechte** in jeder gewünschten Sorte billigst. **50 □Meter** schon von **Mk. 9.50** an.

Gärtnerlehrling.
Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei 245
Ed. Bayer, Kunst- u. Handelsgärtner, **Karlsruhe-Rüppurr.**

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

1907. Nr. 5. Karlsruhe. XVIII. Jahrgang.

Courier
Allgemeiner Anzeiger
für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Erscheinungsweise: jeden Monat zwei Ausgaben. Insertionspreis: pro 1spaltige Zeile 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.

Verlag und Expedition: Ferd. Thiergarten (Badische Presse), Karlsruhe. Redaktion: A. Frhr. v. Heckendorff, Karlsruhe.

Abonnements-Preis: unter Kreuzband direkt vom Verlag bezogen pro Halb-Jahr Mk. 1.— frei ins Haus. Auflage: 33 000 Exemplare.

Ueber Wert und Gebrauch der Handelsdünger.

(Nachdruck verboten.)

Kein rationeller Landwirt mag heutzutage mehr die Düngemittel des Handels in seiner Wirtschaft entbehren. Ihre Anwendung ist eine allgemeine, weil die Erfahrung bewiesen hat, daß die Lehren Liebig's und seiner Schüler richtig sind, daß die Ernten durch diese Stoffe wesentlich erhöht werden können. In der intensiven Wirtschaft, die die größtmöglichen Roherträge anstrebt, in der der Grundsatz gilt, keine Frucht ohne Düngung anzubauen, sind die Hilfsdüngemittel des Handels absolut nicht mehr zu entbehren. Aber auch unter anderen Verhältnissen ist ihre Anwendung nützlich und wertvoll, z. B. bei durch schlechte Bewirtschaftung erschöpftem Boden, bei der Urbarmachung von Grundstücken, beim Uebergange in eine neue Fruchtfolge, namentlich in Wirtschaften, die über ungenügende Stallmistvorräte gebieten, auch zur Unterstützung schwächlicher Saaten als Kopfdünger usw.

Die Düngemittel des Handels zerfallen bekanntlich in 3 Gruppen: in **Stickstoff-, Phosphorsäure-** und **Kalidünger;** denn auf diese drei Stoffe kommt es bei der Düngung wesentlich an, da sie im Boden gewöhnlich in ungenügenden Mengen vorhanden sind, unsere Kulturpflanzen aber große Mengen von ihnen gebrauchen. Mitunter ist der Boden auch sehr kalkarm, weshalb dann auch der **Kalk** als Hilfsdünger in Betracht kommt. Der **Stickstoffdünger** befördert die Neubildung der Zellen; er ist, wie man in der Praxis sagt, ein **treibender** Dünger; am schnellsten wirkt er, wenn man ihn in Form von Salpeter in den Boden bringt. Die anderen Stickstoffdünger, auch die Ammoniaksalze, wirken langsamer, weil sich ihr Stickstoff erst in Salpetersäure umsetzen muß. Die **Phosphatdünger** steigern die Körnererträge, machen den Halm fester und widerstandsfähiger gegen Lagern, befördern die Ausbildung der Zuckerrüben und wirken, da sie zur Eiweiß- und Protoplasmabildung unentbehrlich sind, begünstigend auf das Wachstum aller Kulturpflanzen ein. Da in den Ackerböden aber meist nur geringe Mengen Phosphorsäure vorhanden ist, durch die Ernten, durch die Knochen der Tiere, durch die Milch usw. beständig sehr viel Phosphorsäure aus der Wirtschaft ausgeführt wird, der Stallmist aber nur wenig Phosphorsäure enthält, so muß dieselbe in Form von Handelsdünger wieder der Wirtschaft zugebracht werden. Zur Bereitung phosphathaltigen Düngers verwendet man eine Menge verschiedener Rohphosphate, z. B. den Apatit, den Phosphorit, die Koprolithen, Knochenmehl, Knochenkohle, mehrere Guanosorten usw. und die sogenannte **Thomasschlacke.** In den meisten Rohphosphaten ist die Phosphorsäure schwer löslich, weshalb dieselben nach gründlicher Pulverung mit Schwefelsäure aufgeschlossen werden müssen, wodurch die Phosphorsäure in den wasserlöslichen Zustand übergeführt wird. Solche Dünger nennt man dann **Superphosphate.**

An **Kali** pflegen allerdings viele Böden, namentlich die tonhaltigen, genügenden Vorrat zu besitzen. Trotzdem ist für die meisten Böden eine Kalidüngung zu empfehlen, besonders für die kaliarmen Sandböden, desgleichen für **Wiesenböden.** Außerdem muß bemerkt werden, daß das Kali für die Kreuzblütler unentbehrlich ist, die Stärkebildung in den Kartoffeln, die Zuckerbildung in den Rüben befördert usw. Für die Kalidüngung kommen gegenwärtig die Staßfurter Abraumsalze und deren Präparate einzig in Betracht, namentlich der Kainit, der Karnalit und der Sylvinit. Auch werden den Landwirten sogenannte „konzentrierte Kalisalze" mit bedeutend höherem Kaligehalte (40 Prozent), die aus den rohen Salzen hergestellt werden, zur Düngung angeboten.

Während man früher gewöhnlich nur mit einem der genannten Stoffe operierte, also entweder **nur Phosphate** oder **Stickstoffdünger** oder **Kalisalze** anwandte, haben die Versuche der letzten Jahre gezeigt, daß man größere und sichere Erfolge erzielt, wenn man womöglich alle drei Hauptstoffe zusammen gibt, wenigstens aber zwei: entweder Kali mit Phosphorsäure oder Phosphorsäure mit Stickstoff, oder Kainit mit Stickstoff. Mitunter werden die Kunstdünger auch noch neben dem stickstoffhaltigen Stallmist gegeben, in welchem Falle dann eine Stickstoffdüngung mit Chilisalpeter oder Ammoniaksalzen überflüssig ist. Für die Getreide- oder Halmfrüchte ist eine solche Mischung von allen drei Stoffen namentlich dann angezeigt, wenn man durch den Kunstdünger den Stallmist ersetzen will. Man rechnet nach Wagner für Halmfrüchte pro Hektar:

eine schwache Düngung	15 kg Stickstoff,	30 kg Phosphors.,	30 kg Kali
„ mittlere „	25 „ „	50 „ „	50 „ „
„ starke „	60 „ „	80 „ „	100 „ „

Früher glaubte man auf kalireichen (Lehm- und Ton-)Böden die Kalidüngung entbehren zu können und gab nur Phosphat- und Stickstoffdünger, letztere meist in Form von Chilisalpeter. Exakte Versuche haben aber bewiesen, daß man auf kalireichen Böden guten Erfolg mit Kalidüngung hat, wenn man keinen Raubbau an Kali treiben will, denn es ist doch klar, daß wenn man solche Böden durch Kultur und Düngung zu höheren Ernten befähigt, diese den Boden auch an verfügbaren Kalisalzen schneller erschöpfen müssen. Wenn man nun auch mitunter unmittelbar nach der Kalidüngung (neben Phosphat und Stickstoff) bei dem Getreide keine wesentliche Steigerung des Ertrages gegenüber den nicht mit Kali gedüngten Feldern beobachten konnte, so sah man doch große Erfolge bei den Rüben und Kartoffeln, zwei Pflanzen, die viel Kali im Boden verlangen, und bei den Hülsenfrüchten, insbesondere bei den **Bohnen** (Pferdebohnen), die sich sehr gut nach Kalidüngung entwickeln und kräftigere Pflanzen treiben, die durch den Befall der Blattläuse lange nicht so leiden, wie Bohnen, die auf nicht kaligedüngten Feldern gebaut werden.

Vielfach wendet man die sogenannte **Gründüngung** an, um dem Boden, besonders wo es an Stallmist fehlt, neben den Mineraldüngern Humus und Stickstoff zuzuführen. Auch hier empfiehlt es sich, das Prinzip der Düngermischung zu beobachten: also nicht **Gründüngung** allein und **Mineraldünger allein,** sondern beide Düngerarten **zusammen.** Ganz besonders lohnt es sich beim Kartoffelbau, wie die Versuche in Lauchstädt bewiesen haben, neben Gründüngung noch Kalisalz zu geben, wodurch bedeutend größere Erträge an Knollen erzielt wurden. Manche wenden nur Thomasmehl oder Superphosphat oder Stickstoffdünger an; andere Landwirte geben nur Kalisalz. Die Versuche haben aber gezeigt, daß jeweils die beiden andern Nährstoffe nur dann zur Wirkung kommen, wenn auch der dritte gegeben wird: also zu Stickstoff- und Phosphordünger noch Kalisalze, oder: zu Phosphor- und Kalidünger der stickstoffhaltige Chilisalpeter oder das Ammoniaksalz. Ganz fehlerhaft erscheint es, wie es viele Landwirte tun, nur den schnell wirkenden Chilisalpeter allein anzuwenden, wodurch leicht bei Halmfrüchten Lagerkorn entsteht, auch der Acker an leicht löslichen Mineralstoffen schneller verarmt. Eine Salpetergabe ist nur dort am Platze, wo dem Boden Mineraldünger zugeführt wurde. Man bemesse die Mengen an Salpeter jeweils nach dem Stande der Früchte und nach der Witterung. Man vermeide die Salpeterdüngung, wenn das Getreide im Frühjahr so üppig steht, daß man Lagerfrucht befürchten muß. Den Schwerpunkt hat der Landwirt stets in die mineralische Düngeranwendung, also in die Kali- und Phosphatdüngung zu verlegen — aber nicht eins allein, sondern ein Gemisch und — wenn es notwendig erscheint, aber nur dann — auch noch Stickstoffdüngung, jedoch diese **nicht allein!**

Oekonomierat Dr. Funk, Zoppot.

Kalidüngung zu Gerste.

Nachdruck verboten.

Die Gerste ist diejenige Halmfrucht, die dem Boden die geringsten Kalimengen entzieht, sie ist aber doch das kalidüngungsbedürftigste Getreide, denn sie eignet sich das Kali des Bodens schwer an und verlangt deshalb, wie die Versuche von Herrn Prof. Dr. Wagner beweisen, sehr nach leicht löslichem Kali.

Im Mittel von Versuchen, die auf dem bekannten Versuchsgut in Lauchstädt bei Halle a. S. von den Herren Prof. Dr. Schneidewind und in Schlesien von Prof. Dr. B. Schulze angestellt worden sind, wurde bei Kalidüngung ein Gewinn pro ha von rund 25 ℳ erzielt. Dazu ist die Qualität der mit Kali gedüngten Gerste fast stets eine bessere als die der nicht mit Kali gedüngten.

Die Kaligersten weisen nach Herrn Prof. Dr. Schneidewind neben anderen besseren Eigenschaften immer einen niedrigeren Proteingehalt auf, als die nicht mit Kali gedüngten, hierdurch werde der Wert der Gerste als Brauware erhöht, denn je niederer derProteingehalt, desto höher ist der Stärkegehalt. Es ist aber auch zu wünschen, daß dementsprechend von den Brauereien ein höherer Preis für solche Gerste bezahlt wird.

Bei der Kalidüngung zu Gerste ist zu bemerken, daß eine regelmäßige Wirkung der Kalidüngung nicht mehr eintritt, wenn die Gerste auf Feldern angebaut wird, die ununterbrochen eine Kalidüngung erhalten, wenn auch nur jährlich 4 dz pro ha (2 Ztr. pro Morgen = 25 a). Es ist möglich, meint Herr Prof. Dr. Schneidewind, daß besserer Boden jährlich ¾ bis 1 Ztr. 40prozentige Kalisalz verträgt.

Bemerkenswert ist, daß das ganze aufgenommene Kali der Düngung sich immer im Stroh befindet, mag das Kalisalz weniger oder stark ausgenützt sein. Wir führen also mit dem Stroh unseren Böden immer wieder die Kalimengen zu, die den Kalisalzen entstammen. Hierzu bemerkt aber Schneidewind, daß das Kali des Strohes den Pflanzen nicht so leicht zugänglich ist und deshalb immer wieder eine Zufuhr von leicht löslichem Kali im Falle des Kalibedürfnisses stattzufinden hat.

Kainit und Sylvinit sind für die Gerste die geeignetsten Dünger, vorausgesetzt, daß der Boden diese Salze mechanisch verträgt. Sylvinit dürfte dem Kainit noch vorzuziehen sein.

Es genügt, der Gerste pro Morgen 2—2½ Ztr. Kainit oder Sylvinit oder, wenn diese Salze der Bodenverhältnisse wegen nicht angewendet werden können, ¾—1 Ztr. 40prozentiges Kalisalz zu geben. Auch ist selbstverständlich, daß, um so weiter in der Fruchtfolge die Gerste von der Stallmistdüngung zu stehen kommt, um so mehr eine Kalidüngung notwendig wird.. Gerste, die in dritter Tracht steht, hat eine Kalidüngung notwendiger als eine solche,, die in zweiter Tracht steht, und Gerste, welche sich in vierter Tracht befindet, ist noch kalibedürftiger als die, die in vierte Tracht kommt.

Weil durch die Wirkung der Chlorsalze die Gerste in ihrem Wachstum sehr günstig beeinflußt wird, so ist es vielleicht richtiger, zu Gerste die Kalidüngung im Frühjahr zu geben. 2 Ztr. Kainit oder Sylvinit auf 1 Morgen (25 a) verträgt die Gerste auch dann, wenn sie kurz vor der Bestellung gegeben werden. Sehr zweckmäßig würde es nach Herrn Dr. Prof. Schneidewind vielleicht sein, einen Zentner Kainit (Sylvinit) vor der Bestellung und 1 Ztr. später als Kopfdüngung zu geben. Auch zur Gerste können die Kalisalze untergepflügt oder untergekrümmert werden.

Möchten die praktischen Landwirte vorstehende Ratschläge, wenn es sich um die Düngung der Gerste mit Kalisalzen handelt, beachten. D. H.

Wie wirkt die Kupferkalkbrühe auf den Stoffwechsel der Pflanze?

(Nachdruck verbolen.)

Herr Dr. Ewert in Proskau hat eingehende Versuche darüber angestellt, wie die Kupferkalkbrühe auf das Wachstum der Pflanzen wirke, die in den „Landw. Jahrbüchern“ vom Jahre 1905 veröffentlicht sind und über die im „Jahresbericht über die Erfahrungen und Fortschritte der Landwirtschaft pro 1905“ berichtet wird.

Es wurde gefunden, daß eine Behandlung der Pflanzen (Kartoffelsämlinge, Bohnen usw.) mit Kupferkalkbrühe sowohl zur lichtarmen wie zur lichtreichen Jahreszeit auf eine Erniedrigung der Ernten hinwirke.

Durch das Bespritzen erfahre das organische Leben keinen Anreiz, sondern eine Hemmung, wie man aus der Ermittelung der erzeugten Stärke oder des Eiweißes oder ganz allgemein des Gewichtes der Trockensubstanz feststellen könne. Durch den Kupferkalkbelag werden die Pflanzen gewissermaßen beschattet, dadurch finde ein weniger schnelles Abnutzen des Blatigrüns, hiermit ein langsameres Leben und ein weniger lebhaftes Atmen statt.

Je stärker die Pflanze bespritzt sei, eine um so größere Abschwächung erfahren die Lebensvorgänge in der Pflanze, weil der Kupfervitriol-Kalk-Belag der Blätter die Einwirkung der Sonne auf dieselbe hindere. Die Abschwächung der Atmung verlangsame auch die Weiterbeförderung der gebildeten Stärke. In der bespritzten und durch den Spritzbelag beschatteten Pflanze wird zu gewissen Tageszeiten in besonders reichlicher Menge Stärke angetroffen. Dieser Stärkereichtum ist aber nicht auf Neubildung, sondern auf ein Zurückbleiben, ein langsameres Entleeren und Verschwinden von Stärke während der Nacht zurückzuführen.

Die Bedeutung der Kupferkalkbrühe liege also nur in der Bekämpfung des parasitischen Pilzes. Mit sehr starken Lösungen, z. B. mit 4% Brühe, womit man die Neubildung von Stoffen zu fördern glaube, verscheuche man nur die heilsame Wirkung des direkten Sonnenlichts, was namentlich im Weinbau, bei dem man nicht nur mit Tagen, sondern mit Stunden von Sonnenschein rechnet, geradezu verhängnisvoll werden kann. Auch das längere Grünbleiben der Reben, das durch starke Brühen gefördert wird, könne die Frostgefahr für dieselbe erhöhen.

Der Stickstoffkalk und die Gartengewächse.

(Nachdruck verboten.)

Nach einer von Dr. M. P. Neumann (in Magdeburg, bei Carl Friese) erschienenen kleinen Broschüre ist der Stickstoffkalk für Gartengewächse ein sehr zuverlässig wirkender Stickstoffdünger. Das mag darauf zurückzuführen sein, daß durch sorgfältigere Bodenbearbeitung im Gartenland der Stickstoffkalk besser unter den Boden gebracht wird als beim Ackerfeld. Auch der Kalkgehalt dieses Stickstoffdüngers wird eine gute Ausnützung bedingen, weil derselbe beim Gemüsebau eine wichtige Rolle spielt. **Als Kopfdünger ist Stickstoffkalk bei Gartengewächsen nie zu verwenden.**

Ein Versuch mit **Zwiebeln** in einem **Versuchsgarten** hat folgendes Resultat ergeben.

Grunddüngung für alle Parzellen pro Hektar 280 kg schwefelsaures Kali und 400 kg Superphosphat.

Es erhielten pro Hektar: Parzelle 1 keinen Stickstoff, Parzelle 2 250 kg Stickstoffkalk, Parzelle 3 320 kg Salpeter, Parzelle 4 250 kg schwefelsaures Ammoniak.

Erträge pro Hektar: bei Parzelle 1 477 D.-Ztr., bei Parzelle 2 669 D.-Ztr., bei Parzelle 3 576 D.-Ztr., bei Parzelle 4 612 D.-Ztr.

Durchschnittsgewicht der Zwiebeln: bei Parzelle 1 159 g, bei Parzelle 2 223 g, bei Parzelle 3 192 g, bei Parzelle 4 204 g.

Zwiebelsetzdüngungsversuche auf schwerem Lehmboden. 3 Versuchsparzellen je 1 Morgen groß.

Grunddüngung. Alle 3 Parzellen erhielten im zeitigen Frühjahr je 2 Zentner Superphosphat.

Parzelle 1 erhielt keine weitere Düngung, Parzelle 2 2 D.-Ztr. Stickstoffkalk, Parzelle 3 2 D.-Ztr. Chilisalpeter je pro Hektar.

Erträge pro Hektar: ohne Stickstoff 294 D.-Ztr., mit Stickstoffkalk 396,8 D.-Ztr., mit Chilisalpeter 388 D.-Ztr.

Mehrertrag: durch Stickstoffkalk 102,8 D.-Ztr., durch Chilisalpeter 94 D.-Ztr. pro Hektar.

Erzielter Reinertrag pro Hektar: durch Stickstoffkalk 236 ℳ, durch Chilisalpeter 212 ℳ.

Bei einem **Gurkendüngungsversuch** wurden bei Volldüngung mit Stickstoffkalk 103 D.-Ztr. und bei Volldüngung ohne Stickstoffkalk gegenüber ungedüngt nur 33 D.-Ztr. pro Hektar mehr erzielt.

Aus den bisher vorliegenden Untersuchungen über Stickstoffkalk zieht Herr Dr. Neumann folgenden Schluß: Dieses Düngemittel ist für alle Böden, ausgenommen die sauren Moorböden und sterilen Sandböden, recht brauchbar und in seiner Wirkung ebenso zuverlässig, wie die älteren bisher gebräuchlichen Stickstoffdünger.

Kleine Mitteilungen.

* **Bei der Anlage von Salzlecken** hat man keine besondere Rücksicht auf den Ort zu nehmen, sondern sie können überall ihren Platz finden, wo das Wild sich gern aufhält, dort zur Aesung tritt oder seine Wechsel vorüber ziehen. Durch häufiges Bestreuen mit Kochsalz, von dem wir zu solchen Zwecken stets etwas bei uns führen sollten, können wir das Wild hier anlocken. Kleine Gaben von Lieblingsäsung, vor allem Misteln, sowie auch Hafer, werden die hier vorüberziehenden Stücke veranlassen, näher heran zu gehen und regelmäßig wieder zu kommen, wenn sie erst die Lecke gefunden und angenommen haben. Hier wird der Boden in größerem Umkreise stets wund gehalten, damit jedes Stück, welches herantritt gespürt werden kann. Auf die Rehe werden wir nicht lange vergeblich warten, wenn es uns gelungen ist, die ganze Anlage möglichst unauffällig zu machen, meist genügen einige Tage Regenwetter, um hier das Wild vertraut zu machen, nachdem die Witterung des Menschen verschwunden ist. Steht Rotwild im Reviere, so nimmt es bekanntlich die Lecke ebenfalls mit besonderer Begierde, und man muß in diesem Falle in die Mitte einen Pfahl treiben, um zu verhindern, daß der Lehm mit den Vorderläufen ausgeschlagen wird. Da jetzt die Geweihe noch im Bast und in voller Entwickelung sind, so wird die Zugabe von Kalk gute Dienste leisten. Haben die Salzlecken das ganze Jahr hindurch eine gewisse Bedeutung, da hierdurch das Wild gesund erhalten wird, so sind sie jetzt im Frühling bei dem Uebergange zur grünen frischen Aesung kaum zu entbehren. Außer unserem Schalenwilde stellen sich auch bald die Kaninchen ein, welche dann zu den regelmäßigen Besuchern gehören. Sie fühlen sich hier um so sicherer, als man das Schießen an dieser Stelle, vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung, beschränkt, um die Rehe nicht zu vergrämen. Von unserem Hochsitze aus, den wir in nächster Nähe angebracht haben, beobachten wir die Vorgänge und stören von hier aus wenig durch einen einzelnen Schuß auf diese kleinen Schädlinge. Auch Tauben stellen sich an diesen Lecken mit Vorliebe ein, die hier leicht erlegt werden.

* **Düngerwert von Gerberei- und Lederabfällen.** Veranlaßt durch eine Anfrage teilen wir folgendes mit: Die Haare der Gerbereien enthalten 5,5—8% Stickstoff. Weil sie sich aber im Boden langsam zersetzen, empfiehlt man, sie zu Kompost zu verarbeiten. Der Rückstand der Kalkgruben (Kalkschlamm, Leimkäse) enthält 2,8—3,4% Stickstoff, 3,8—6,2% phosphorsauren, 34 bis 45% kohlensauren Kalk und etwa 4,5% kohlensaure Magnesia. Die Lederabfälle, also auch solche aus Schuhfabriken, haben einen geringen Düngewert, dagegen sind die Hornabfälle, wenn sie gedämpft und gemahlen sind, sehr wertvoll. Lohkuchenasche enthält in reinem Zustande 1—1,5% Phosphorsäure und 6—8% Kali, sie ist als solche ein beachtenswertes Düngemittel.

* **Zur Klauenseuche der Bullen.** Bei Wirtschaftsbesichtigungen und Rindviehausstellungen ist manchem wohl schon wiederholt die teilweise sehr mangelhafte Pflege der Klauen von Bullen aufgefallen. Vielfach schenken Landwirte einer regelmäßigen Klauenpflege viel zu wenig Beachtung, obwohl feststeht, daß der Zuchtwert männlicher Tiere, deren Klauen vernachlässigt werden, sich oft sehr rasch und erheblich vermindert. Wertvolle Zuchtbullen müssen nicht selten vorzeitig zur Schlachtbank geführt werden, bloß weil man sich nicht dazu entschließen konnte, eine sorgfältige Klauenpflege den Tieren angedeihen zu lassen. Möge daher die Mahnung, bei der Hautpflege auch die Klauen nicht zu vergessen, nicht unbeachtet bleiben.

Büchertisch.

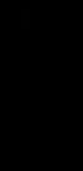
Katalogsempfehlung. Im Februar, Hornung oder Taumonat, trennen uns nur noch wenige Wochen vom Lenzesanfang, beim milden Wetter beginnt die Vegetation sich schon leise zu regen und erinnert alle, welche Feld und Garten bebauen, daran, sich nun bald mit neuer guter Aussaat zu versorgen, eingedenk der alten Wahrheit, daß gute Saat auch gute Früchte trägt. Hunderttausende von Samenkatalogen vieler Firmen sind aus der weltberühmten Gartenstadt Erfurt im Januar in alle Welt gegangen, diejenigen der bestbekannten Gärtnerei von **Stenger u. Rotter** zeichnen sich besonders durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit aus, denn eine erstaunliche Fülle wertvoller Angebote und fachmännischer Ratschläge sind auf 160 Druckseiten, alle reich illustriert, darin zu finden. In vornehm künstlerischem Buntdruck sind auf der Titelseite rote und weiße ausdauernde Schlingwicken dargestellt, auf der Rückseite die prächtigen neuen Kaiser-Gladiolen oder Papageiblumen, die in keinem Garten fehlen sollten. Aber nicht etwa nur der Blumenfreund und Privatgartenbesitzer findet Neues und Schönes darin, auch der Landwirt und Obstbaumzüchter kann sich mit jeglichem Bedarf aufs beste versorgen. Saatwechsel ist ja zur Erhöhung der Bodenerträge jederzeit ratsam und manche neue Sorte hat viel alte überflügelt. Wir möchten daher recht vielen unserer Leser den wohlgemeinten Rat geben, sich mittelst einer Postkarte kostenfrei den geradezu unentbehrlichen Katalog von **Stenger u. Rotter** in **Erfurt** kommen zu lassen und daraus ihre Bestellung zu machen, nur gute Erfolge werden unsere Empfehlung rechtfertigen. „Wie **die Saat, so die Ernte.“** 254

* **Rationelle Pflege unseres Beerenobstes (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren) sowie preisgekrönte Fruchtmarkrezepte** von R. Betten mit 103 Abbildungen. Preis geh. 1,20 ℳ, gb. 2 ℳ. Verlag des „Erfurter Führers im Obst- und Gartenbau“. Das Werk ist das ausführlichste und eingehendste, welches wir über Beerenobst besitzen. Es bringt in seinem ersten Teil preisgekrönte Fruchtmarkrezepte zur leichten und sicheren Verwertung aller Beerenobstes. In seinem zweiten größeren Teil bringt es zuerst äußerst interessante Einzelheiten über den Wert der Sorten in Bezug auf die Dicke der Haut, die Anzahl ihrer Kerne usw. und wendet sich dann der speziellen Pflege zu. Dabei ist nichts vergessen und eine so scharfe Sortenauswahl getroffen, daß keiner, der sich nach dem Buche richtet, fehlgreifen kann. Schnitt und Veredlung, Düngung, Krankheiten und Versand werden ausführlich beschrieben und was besonders wesentlich, immer durch Bilder so genau dargestellt, daß auch sie nach Bild und Text jedermann verständlich sein müssen. Das vortreffliche und dabei so billige Werk ist deshalb allen warm zu empfehlen, die sich mit der Kultur des Beerenobstes befassen oder sich damit befassen wollen. Rob. Otten.

Obstbaumkarbolineum ist für jeden Obstbaumbesitzer ein unentbehrliches Mittel zur Vertilgung von Blut-, Schild- und Blattläusen, Raupen und anderem dem Baume schädlichen Ungeziefer, zur Heilung von Krebs, Flechten, Gummifluß und anderen Obstbaumkrankheiten, sowie auch zur Beseitigung von Schwämmen, Pilzen und deren Keimen. Die Anwendung ist eine sehr einfache: bei jüngeren Bäumen verdünnt man das Obstbaumkarbolineum mit 70% und bei älteren Bäumen mit 30% Wasser. Durch Umrühren entsteht alsdann eine milchige Lösung, die mittelst des Pinsels auf die betreffenden Stellen aufgestrichen wird. Die Chemische Fabrik von Albert A. David in Eberbach i. B. steht mit Proben ihres Obstbaumkarbolineums auf Wunsch gerne zu Diensten und empfehlen wir unseren Lesern, einen Versuch damit anzustellen.

Preßstroh,
Brenn-, Speise- und Saat-
Kartoffeln
liefert waggonweise billigst
G. J. Lurz, Dittigheim. 233

Lothringer Rotwein,
naturrein, liefert zu **48** Pfg. das Liter
frei jeder Bahnstation,
167 **W. Lipps, Zabern i. E. 18.**



3 Mark per Tag
Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfennigmarke. (Streng reelles und solides Unternehmen für jedermann)
Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttgart.

Neu! Beachtenswert! Unerreicht!

Eine der **wertvollsten Erfindungen der Neuzeit** ist zweifellos der gesetzlich geschützte und zum Patent angemeldete

Räucher-Apparat für Fleisch-, Speck- u. Wurstwaren

von **Wilhelm Krausbeck,** Herdschlosserei in **Wolfach i. K.** (Baden).

Nicht nur zum **Räuchern,** auch zur **Aufbewahrung** der Räucherware **unübertroffen. Zahlreiche Anerkennungen beweisen dies. Wer bestens räuchern** und die Fleischvorräte **frei von Staub und Ungeziefer** auch in der **heißesten Jahreszeit frisch aufbewahren** will, verlange kostenlose Prospekte und Zeugnisse. 235

Melassetorfmehlfutter

D. R. P. **No. 79932**

mit einem **Zuckergehalt** von ca. 41—42 Pfund per Zentner.

Anerkannt billiges

Kraft- und Sanitätsfutter

für Pferde, Rindvieh und Schweine.

empfiehlt

Zuckerfabrik Frankenthal

in **Frankenthal,** Pfalz.

Man wende sich an den

Vertreter in **Karlsruhe: Carl Baumann.**

Empfehle in reeller Ware und guten Sorten:

Rosenbäumchen . . . . . 12 Stück in 12 g. Sorten ℳ 9.—
Rosenwurzelhalsveredlungen (Sträucher) 12 St. „ 12 „ „ „ „ 3 50
Edelta lien rollen, beste Sorten, 1 St. 30 S. 12 „ „ 12 „ „ „ 3.—
Pracht ladiolen (eig. Zucht) 1 St. 12 S, 50 St. 1 schönes Beet gebend „ 4.—
Montpretien, schönst. dauernd. Gartenschmuck, 50 St. 1 schön Beet geb. „ 2.50
Stiefmütterpflanzen, best. Sort., kräftige Pflanzen 50 „ 1 „ „ „ „ „ 2,50
Vergißmeinnicht „ „ „ „ 50 „ 1 „ „ „ „ „ 2.50
Winterharte Blütenstauden (Spezialität) 12 St. in 12 guten Sorten „ 3.50

Aufträge von 10 Mark Porto und Verpackung frei

Karlsruhe-Rüppurr **Ed. Bayer,** Handelsgärtnerei.

Nichtkonveniergendes nehme zurück.

Contingentierung 1907.

Landwirtschaftliche Spiritusbrennerei-Anlagen

übernimmt noch unter Garantie der Fertigstellung bis

1. Oktober 1907

C. Neuberg,

Maschinenfabrik, Kupfer- u. Kesselschmiede,

Grimma i. Sa. (Gegr. 1860). 250

Uhr samt Kette

für nur Mk. 1.75.

Wegen Ankauf gr. Quantitäten Uhren versendet schles. Exporthaus: 1 prachtv. verg. 36stünd. Präzisions-Anker-Uhr samt schöner Kette für nur — 1,75, wie auch eine 3jähr. Garantie. — Versand nur per Nachnahme durch das **Preuß.-schl. s. Export-Haus P. Lust, Kratau Nr. 41.** NB. Für Nichtp. Geld retour. 255

Fischzucht Mariental

Station Dallau in Baden 256

empfiehlt **Eier, Brut** und **Setzlinge** der **Bach- u. Regenbogenforelle** von Wildfischen. Leb. Ankunft garantiert.

Dämpfigkeit der Pferde

(auch chronischer Husten, Hartschnaufen)

heilbar.

Erfolg überraschend.

Zahlr. Anerkennungen. Auskunft kostenfrei.

904 **Arwin Ripp, Dresden 725.**

Dankbarkeit

veranlaßt mich, gern und kostenlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitzuteilen, wie mein Sohn, jetzt Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von seinem langwierigen Leiden befreit wurde.

K. Baumgärtl, Gastwirt in Neuöd bei Karlsruhe.

Großh. Badische Baugewerkeschule, Karlsruhe.

I. Abteilung für Hochbautechniker.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
II. Abteilung für Bahn- und Tiefbautechniker.
(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)
III. Abteilung für Maschinenbautechniker.
IV. Abteilung für Elektrotechniker.
V. Abteilung zur Heranbildung v. Gewerbelehrern.

Beginn des Sommer-Semesters 1907:

Dienstag, den 16. April 1907, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind **schriftlich bis längstens 24. März abends** an die Direktion der Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe i. B. zu richten. Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat **Zurückweisung** zur Folge.

Pünktliches Erscheinen am Aufnahmetag ist unbedingt erforderlich.

Schulgeld für Reichsangehörige 40 Mk., für Reichsausländer 80 Mk. Benützung des elektrotechnischen Laboratoriums 20 Mk. Kost, Logis nebst Bedienung in Privathäusern 335—475 Mk. Programm unentgeltlich.

Die Direktion:
Kircher. 3429.2.1

Spöhrer'sche

Höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald. — Pensionat.
Beginn des Sommersemesters (63.) am 17. April 1907.
Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen.
Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Uebungskontor (Musterkontor). **Realschule** mit Vorbereitung z. **Einjährigen-Examen.** Aufnahme v. 10. Jahre an. **Ausländerkurse.** Vorzügl. Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung.
Ausführliche Prospekte durch 1745a
Direktor **Weber.**

16 Lehrer. 6.1

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

Handelslehranstalt Kirchheim.

in Kirchheim-Teck (Württbg.). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. **Neuaufnahme** erfolgt am **16. April 1907. Höhere Handelsschule, Realschule** mit Einjähr.-Abteilung. **Spracheninstitut** (Französ., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.

Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. (Herbst 1904 sämtliche Kandidaten bestanden.) — Ausländer-Kurse. **Kleine Klassen.** Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschliessen, verlangen Sie Prospekt und Referenzenliste von dem **Direktor Emil Aheimer.** 1804a

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Knabenheim „Lucerna"

in schönster Lage v. **Luzern** am Vierwaldstädtersee.
Aufnahmen nur geistig und körperlich gesunder Zöglinge von 10—16 Jahren, welche die vorzüglichen Schulen Luzerns besuchen (Primar, Secundar-Realschule, Gymnasium). Sorgfältige Ueberwachung der Schulaufgabe; geregelte und anregende Beschäftigung in der Freizeit. Rationelle, kräftige Kost; Pflege des Geistes und Körpers in jeder Beziehung; gemeinsame und belehrende Ausflüge. 1521a.5.2
Prospekte d. **J. J. Nadler,** Lehrer an d. städtischen Schulen.

Eröffnung der Donau-Schiffahrt.

Die **Annahme von Gütern** in Regensburg Donau abwärts findet wieder statt. Auskünfte über Frachten 2c. erteilen

Schenker & Co.,
1651a.6.4 **Mannheim.**

Bandonions, Mandolinen, Zug-Harmonikas, Zithern, Musikwerke zu äussersten Fabrikationspreisen. Grammaphone mit Geldeinw. und automat. Auslösung M. 125 an.

Elektr. Pianinos, alle **Orchesterinstrumente** etc.
Bill., reelle u. fachmäss. Bedien. Katal. grat. u. franko.
Bei teueren Instrum. **Zahlungserleichterung.** 1021a.6.4
Hch. Winter, Offenbach, Main, Karlstrasse 62.

Hochfeines garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches Schweineschmalz
mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	a Pfd. 60 ₰
Ringhafen	15-20-35 „	
Schwenkkessel	30-40-60 „	
Teigschüssel	15-30-50 „	
Wasserkopf	20—40 „	

mit Gr. ca.

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.20 geg. Nachn. od. Vorsch. In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
W. Seurien jr.
Kirchheim-Teck 191 (Württ.)
Viele Anerkennungsschreiben!

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906; Allerhöchste Auszeichnung Rumänische Landes-Ausstellung 1906. **!!!**

Gesucht Heimarbeiter
beiderlei Geschlechts zum **Stricken** auf unserer **Schnellstrickmaschine**
1 Paar Damenstrümpfe in ca. **25 Minuten** gestrickt.
3—4 Mk. u. mehr tägl. Verdienst
Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung. Wohnort Nebensache — Keine Vorkenntnisse nötig — Arbeit geben wir — Abrechnung prompt.
Südd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.
Hch. Wolf,
Konstanz (Baden), Tägermooostr 12 B. 18. 1618a

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Rheinische Handelslehr-Anstalt
52.11 **Heidelberg.** 10253a
Grdl. Ausbild. in bes. Abteil. a) für jg. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweiser Ersatz derselben. b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.

Neue Kurse 10. April.
In Handelsfächern,
Sprachen, Stenogr., Maschinenschreiben, gründl. Ausbildung; für niederen **Post- u. Eisenbahndienst** rasche Vorbereitung, bei geringen Kosten u. einfacher Vorbildung. **Beste Aussichten!**
Kreissl's Handelsschule mit Pensionat, **Stuttgart.** 1392
Nähere Prospekte.

41336.24.13

Landwirte!

Unterstützt Eure eigene Sache durch Kauf von 7.7 Losen der 367a
Sinsheimer Fohlenmarkt-Lotterie
anlässlich des **VI. Verbands Fohlenmarktes** der unterbadischen Pferdezuchtgenossenschaft am **7. März 1907**
240 Gewinne i. W. v. 6500 Mark, darunter **10 Fohlen.**
Hauptgewinne v. M. 800, 600, 400, 300 etc.
Los 1 Mark
11 Lose 10 Mark
durch d. General-Vertrieb Gottlieb Beckersche Buchdruckerei, Sinsheim a. E.
In Karlsruhe durch: **Carl Götz u. E. Wegmann.**

Lose in jedem Orte zu haben! Wiederverkäufer gesucht!

Ein Posten
Pferde-Teppiche
per Stück 1.60.
Arthur Baer,
3.3 **Kaiserstr. 93, II.** 3113

8476a.20.19

Bestes Gebirgsheu

kein Donaueschinger, sondern vom **württbg. Schwarzwald. Waggon-, fuhre- u. zentnerweise,** sowie
sämtliche Futterartikel
10.8 empfiehlt billigst 17720
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Telephon 1381. **Augartenstr. 75.**

---

100 Mark

wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte gratis. **Friedrich Maack,** chemische Fabrik, **Bremen 178.** 9636a*

Preussische Höhere Fachschule für Textilindustrie zu M.-Gladbach.

Gesonderte Spezialschulen mit **Fabrikbetrieb** für 1878a.8.2
1. Spinnerei, 2. Weberei, 3. Färberei und **Appretur.**
Beginn der neuen Kurse: 3. April 1907.
Programm und Auskunft kostenlos durch den Direktor **Professor Schaab.**

Dr. Klopfer-Glidine

bildet Blut und Nerven

ist reines Eiweiß mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz. Kein pharmaceutisches Präparat kommt diesem natürlichen Nährmittel an kräftigender Wirkung auf Blutarme und Nervöse gleich.

In Apotheken und Drog., sonst vom Hersteller **Dr. VOLKMAR KLOPFER,** Dresden-Leubnitz.
Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. • • • • • • • • • • Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.
1036a

Eugen von Steffelin

Hofspediteur
Amtliche Güterbestätterei
der Grossh. Bad. Staatseisenbahnen.

Uebernahme von Umzügen aller Art.
Feste Vertretungen an allen grösseren Plätzen des In- u. Auslandes.
Sachkundige Verpackung von Porzellan, Glas und Kunstgegenständen.
Aufbewahrung von Möbeln und Gütern aller Art in eigenen Lagerhäusern. 11746.25.25
Zollabfertigung. Transportversicherung. Gepäckexpedition.
Sammelladungsverkehre von und nach Karlsruhe.
Verteilung und Abfuhr von Waggonladungen u. Einzelsendungen.

Bestättereibureaux: **Frachtgüterhalle und Eilgüterhalle.** Telephon 2.
Bureaux für Spedition, Lager u. Möbeltransport: **Kriegstrasse 4.** Telephon 261.

Neue Erfindungen.

Erfindern, Fabrikanten und Kapitalisten ist der Besuch unserer Bureaus kostenlos. **Kostenlose** Beratung in allen **Patent**angelegenheiten für alle Staaten. Verbesserungen, Vervollkommnungen neuer Erfindungen und guter Ideen sind **kostenlos.** Auskunft erteilt kostenlos. B4705.6.5
(Schriftl. Anfrag. 20 Pfg. Portomarken beifügen).
Bayers Patent-Ingenieur-Bureau, Karlsruhe,
Hübschstr. 22 (elektr. Bahn „Kühler Krug"-Linie) **Telephon 1677.**

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen
ist

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

7587a

Hausverkauf

Ein für alle Zwecke geeignetes **Haus** mit groß. Platze in zentraler Lage der Weststadt zu verkauf. Off. u. Nr. B699 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Großes Wild-, Geflügel- und Delikatessengeschäft 1744a
krankheitshalber in guten Konditionen sof. zu **verkaufen.** Sich zu wenden an Ed. Schmitt, alter Bahnhof, Strassburg.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfert. v. Damen- u. Kinderkleidern.
B6589 4.3 **Rüppurrerstr. 27,** 3. St.

Guten Mittag- u. Abendtisch erhält man
B6685.2.2 **Douglasstr. 20,** 1. St. l.

Monatl. 300 bis 600 Mk.

Verdienst und darüber bietet soliden, strebsamen Persönlichkeiten die Vertretung für ein gänzl. neues Unternehmen, welches in **allen Kreisen Interessenten** findet. — (Keine Losgesellschaft oder Versicherung.) — **Kosten u. Fachkenntnisse nicht erforderlich, dagegen Interesse und Tätigkeitstrieb.** Offerten an **Ad. Voigt, Braunschweig,** Madamenweg 1a. 1511a.5.4

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver **Thiolssia.** Preisgekrönt Berlin 1904. In 3—4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 2.50. 3 Karten 6.— Mk. portofrei. 7504a.52.20
H. Haufe, BERLIN 119,
Greifenhagener Strasse 70.

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, lief. gemäss vollstdg. risikolos. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pCt. Extra-Rabatt z. B.

Ia Kochzucker Pfd. 0,09

Ia □ Zucker Pfd. 0,18, ff. Tafelsalz Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (10 Schacht.) 0,05 usw.

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kommis.-Bezug zurückvergütet.

9628a

Nahe Karlsruhe.

Ein zwischen mehreren **Fabrikstädten,** direkt an der Bahnlinie Karlsruhe-Durlach-Pforzheim günstig gelegenes

Mühlen-Anwesen

mit **Wohnhaus, Nebengeb., gr. Arbeits- u. Lagerr.,** mit zirka **60 PS. Voithscher Francis-Turbine, eisfr., konst. Wasserkr.,** einschl. Masch., Transmiss., f. d. **solid.** Preis von 120 000 Mk., gegen 40 000 Mark Anz. Eig **elektr. Lichtanl. m. Dynamomasch.,** Stallg. Rem., f. jed. **Fabrik- od. gew. Betrieb** geeign. Gr. ca. 11 700 qm. 917a13.5
Graeve & Eckenberg, Hannover.

Wagen-Verkauf.

6 gebrauchte, leichte Landauer,
1 Coupée, 3—4sitz. mit weißer Seide,
1 Viktoria mit abn. Bock,
1 Milch- od. Metzgerwagen,
1 Vis-à-vis-Wagen. 3011.2.2
Karl Ringle, Karlsruhe,
Marienstr. 13. — Tel. 2012.

Benzinmotor,

5 PS, wenig gebraucht, zu mäßigem Preis **abzugeben.**
Anfragen unter Nr. 2101 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Kanarienvögel,

noch sehr gute, empfiehlt B5592.4.2
G. Faschian, Schlachthausstr.

Den **Eingang** sämtlicher

Neuheiten

für die

Frühjahrs-Saison 1907

in

Damen- u. Kinder-Konfektion

beehrt sich ergebenst anzuzeigen.

86 Kaiserstr. 86 **Marg. Dung** Zwischen Lamm- und Ritterstr.

Telephon 1959

Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Mass-Anfertigung.

Eigene Ateliers unter Leitung m. Mannes **Max Peter**, Wiener Damenschneider. 3510

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten und Freunden teilen wir tiefgebeugt mit, dass es Gott gefallen hat, unseren lieben treubesorgten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Alexander Karch, Schreinermeister,

unerwartet schnell, im Alter von 56 Jahren, in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 1. März 1907.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Karch, geb. Walz.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. März 1907, nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Winterstrasse 17. 3519

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Fräulein, kath., 22 Jahre alt, aus guter Familie, tadelloser Vergangenheit, gebildet u. durchaus erfahren in allen Zweigen der Haushaltung mit vorerst 12000 M. (später mehr) wünscht mit kath. Herrn Beamten, Lehrer oder besserem Geschäftsmann behufs

Heirat

in Briefwechsel zu treten.
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter **C. D. 320** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 3126 2.2

Junger Mann, 27 Jahre, **sucht Stellung** in Oel- oder Branntweingeschäft als

Reisender

oder auch für Bureauarbeiten. Offerten unter **M. 827** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 3538

Großer Regulateur,
neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mk. zu verkaufen.**
B7607 **Douglasstr. 30, part.**

Wir suchen per 1. April eventl. früher einen tüchtigen, energischen

Bauführer

gesetzten Alters, der Hochbauten selbständig leiten und dem Betrieb eines Baugeschäftes vorstehen kann; ferner einen flotten, sauberen

Architekturzeichner,

der im Auftragen von Werkplänen und Detailieren einige Erfahrung besitzt und nach gegebenen Skizzen arbeiten kann. (Skizzen nur in Briefform.) 1859a

Fries & Kurr,
Architekten u. Baugeschäft,
Pforzheim. 3.1

Tüchtiger

Maschinenzeichner

für sofort in dauernde Stellung

gesucht.

Bewerber mit längerer **Praxis** in Maschinenfabriken bevorzugt. Bedingung: saubere, exakte Arbeit. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3398 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Für ein in **Karlsruhe** seit Jahren eingeführtes Unternehmen wird zum weiteren Ausbau des Geschäftes ein **tüchtiger, gewandter**

Geschäftsmann gesucht.

Derselbe muß mit den **Karlsruher** Verhältnissen **vertraut sein,** über **gewandte Umgangsformen verfügen** und den festen Willen haben, sich eine **feste, angenehme und dauernde Position zu verschaffen.** Die Stellung ist mit einem steigenden, hohen Einkommen verbunden; festes Gehalt und Provision werden bewilligt. Bewerber aus jüdischen Kreisen erhalten den Vorzug. Gefl. Offerten unter **F. T. 5038** bef. **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 1849a.2.1

Nebenverdienst.

Ein **Stadtreisender** für gangb. Massen-Artikel, der Spezerei- u. Kolonialwarengeschäfte besuchen könnte, gegen gute Provision gesucht. Näh. B7412.2.2 **Hirschstr. 10, 2. St.**

Lehrstellen.

Lehrstellen offen für:
Blechner- und Installateure, Bäcker, Buchbinder, Drahtflechter, Friseure, Gärtner, Glaser, Gold- und Silberarbeiter, Holzdreher, Küfer, Kaufleute, Köche, Kupferschmiede, Maler, Schlosser, Schmiede, Schreiner, Schneider, Schriftsetzer, Schuhmacher, Steindrucker, Steinhauer, Tapeziere, Uhrmacher, Zahntechniker.

Lehrstellen gesucht für:
Bierbrauer, Eisen- u. Metalldreher, Feinmechaniker, Gärtner, Holzbildhauer, Lithographen, Maurer, Maschinenschlosser, Mechaniker, Kaufleute, Schlosser, Uhrmacher, Zeichner.

Nähere Auskunft jeden Werktag von 8—1 Uhr und von 3—6 Uhr.
Die Vermittelung erfolgt kostenlos.
Städt. Arbeitsnachweisanstalt.
Zähringerstraße 112. 3552

Gesucht

werden in allen Städten und Orten über 1000 Einwohner tüchtige Personen als Orts- und Bezirksvertreter für grossartige Patentneuheiten, die in jedem Haushalte gekauft werden. Grosse Zukunft! Laden und Kapital nicht nötig! Risiko ausgeschlossen! Ware franko! Reklame und Reisekosten werden von uns bezahlt. Jahrelang festes gesichertes Einkommen! In vielen Orten sind bereits Vertreter mit grossem Erfolg für uns tätig. Nur strebsame Personen wollen per Postkarte anfragen. Genau adressieren: 1855a.3.1
Martin Wirth,
Dalheim Rheinland. No. 18.

Tüchtige Reisende,

Herren, sowie Damen für einen **Blendenbügelapparat** zur Herstellung von Stoffblenden zum Besuche der Damenschneiderinnen gegen 33 1/3% Prov. **sofort gesucht.** Herren m. etw. Betriebskapital, welche die Lieferung selbst auf eig. Rechn. übern., erh. General-Vertret. Hoh. Verd. gesich. Off. u. F. T. 5043 **Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Gesucht ein tüchtiger **Damenschneider** auf Jackett geübt. B7526
J. Wißwässer, Damenschneider.

Für unsere **Lackiererei** suchen wir einen tüchtigen

Wagenlackierer,

der das ganze Lackierverfahren genau kennt und selbständig ausüben kann.
Lauer & Kuhn, Uhrenfabrik,
Villingen i. B. 1846a

Tüchtige Zementeure
für Gipserstrichböden **gesucht,** desgleichen **Plattenleger** für saubere Arbeiten. B7494.2.2
Heyde & Klusmann,
Karlsruhe, Durlacher-Allee 21, IV.

Mehrere **kräftige jüngere**

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
Dyckerhoff & Widmann
Zementwarenfabrik **Mühlburg.**

Tüchtiger erfahrener 3518.2.1

Maschinenpacker,

welcher gleichen Posten schon in größeren Maschinenfabriken vorgestanden hat, möglichst gelernter Holzarbeiter, für sofort in dauernde Stellung **gesucht.**
Gesellschaft für elektrische Industrie,
Karlsruhe i. B., Siemensstraße 1.

Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungs-Maschine werden sofort **gesucht** von B3541.2.1
Billing & Zoller, A.-G.,
Wilhelmstraße 9.

Hausbursche

im Alter von 18 Jahren sof. gesucht. Kost im Hause. Zu erfragen
3550 **Waldstraße 45,** im Lad.

Statt besonderer Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Magdalena Stief

geb. Frick

im Alter von 56 Jahren heute vormittag 10 Uhr unerwartet schnell in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Karlsruhe, den 2. März 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Stief, Stallmeister.

Die Beerdigung findet Montag den 4. ds. Mts., 11 Uhr vormittags, von der Friedhofkapelle aus statt. B7581

Trauerhaus: Beiertheimer Allee 20.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres lieben, guten Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels

Friedrich Wagner, Schreiner

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Jäger, dem Männergesangverein Karlsruhe, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 2. März 1907. B7603

Nur an Beamte und bessere Privatleute
liefert
bei bequemer Zahlungsweise
eine erstklassige Firma ohne Preiserhöhung **Herren-Anzüge** nach Maß, oder nur die **Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Weißwaren.** Uebernahme **kompletter Aussteuern.**
Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. **Ohne Aufschlag!**
Offerten nebst genauer Adressenangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse".

Guten Mittag- u. Abendtisch erhält man
B6685 **Douglasstr. 20, Hths., part.**

Ein noch guterhaltener **Prinzeßwagen** ist billig **zu verkaufen.**
B7609 **Bahnhofstr. 14,** 3. St.

Stellen finden

1 Portier, 1 Einkassierer f. hier,
2 Packer, 2 Magazinier p. sof.,
2 Aufseher, 1 Verwalter,
2 Buchhalter, 4 Commis, B7612
3 Lageristen, 1 Bureaugehilfe,
1 Kassier u. **1 Kassenbote,**
6 Verkäuferinnen aller Branch.,
4 Modistinnen, 3 Putzarbeiterinnen,
2 Kontoristinnen f. hier p. sof.,
2 Kassiererinnen, 1 Buchhalterin,
2 Filialleiterinnen, 1 Buffetdame, dch
E. Konath, Zähringerstr. 27, part.
Schnellste Plazierung d. Art am Platze. Streng reelle Bedienung. — Auch Sonntags von 11—12 1/2 Uhr geöffnet. Für Prinzipale gänzlich kostenlos.

Reisender gesucht.

Großes Möbelgeschäft sucht ein. tüchtigen Reisenden gegen Fixum und Provision.
Offert. unt. Nr. B7499 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Agenten — Reisende
engagiren bei hoher Provision überall für unsere weltberühmten Fabrikate
Grüssner & Co., Neurode
Holzrouleaux- und Jalousienfabrik gesetzl. geschützte Gardinenspanner.

Stellenvermittlung
kostenfrei
für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den
Kaufmännisch. Verein Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 62000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 8.—.** 801a

---

Zum 1. April, evtl. früher oder später, suchen wir fleiß., selbständig arbeitenden 3475

jüngeren Kaufmann

mit guter Schulbildung, der mit den kaufm. Arbeiten eines elektr. Installationsbureaus vertraut ist.
Ang. m. Gehaltsanspr., Zeugn., Ref. u. Ang. über bish. Tät. erb. an
Elektrotechnisches Bureau Karlsruhe der Maschinenfabrik Essliagen,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Dienstmädchen,

ein braves, reinliches, zum baldigen Eintritt oder 1. April **gesucht.** 2.1
B7209 **Boeckhstr. 16,** 3. St.

Handelsschule Fr. Rothermel

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestempfohlenes Institut

Blumenstrasse 4 Karlsruhe Blumenstrasse 4

Am **4. März cr.** beginnen **neue Kurse.**

Eintritt zu den Abendkursen jederzeit. Man verlange Prospekt.

3551

Rotationsmaschinenmeister

für K. & B. Zwillings-Rotationsmaschine **sofort gesucht.** Nur durchaus tüchtige wollen sich melden.

Druckerei „Badische Presse".

Waschaufseherin-Stelle

In der **Kreispflege-Anstalt Weinheim** (Baden) ist auf 1. April ds. Js. die Stelle einer Waschaufseherin für die Dampfwäscherei zu besetzen. Bewerberin muß in Behandlung der Wäsche und im Bügeln bewandert und mittätig sein. Anfangsgehalt 400 Mk. pro Jahr, bei Tauglichkeit steigend, volle freie Station, Befreiung von allen Kassenbeiträgen, in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung und Pflege mit Fortbezug des Gehaltes während eines Vierteljahres. Personen ledigen Standes, gesetzten Alters und energischen Charakters (Witwen nicht ausgeschlossen) wollen sich schriftlich oder persönlich unter Vorlage von Leumunds- und Dienstzeugnissen alsbald anmelden bei der 1752a.2.2

Direktion der Kreispflege-Anstalt.

Zeitungsträgerin,

durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Südweststadt **gesucht**

Expedition der „Bad. Presse".

Fabrik-Kantine.

Zur Führung einer Fabrik-Kantine wird ein, wenn möglichst kinderloses Ehepaar geg. festes Gehalt zum alsbaldigen Eintritt zu engagieren gesucht.

Bewerber, welche schon derartige Kantinen geführt haben, wollen ausführliches Offert mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen etc. unt. „Kantinier" Nr. 1717a an die Expedit. der „Bad. Presse" richten. 3.2

Buchhalterin

mit flotter Handschrift, die auch nebenbei im Geschäft tätig sein muß, wird auf 1. April gesucht. 3535

Ebenso eine tüchtige Verkäuferin, die das Abändern von Konfektion versteht.

Nur solche mit guten Zeugnissen und die schon in ähnlicher Stellung waren, wollen sich melden.

J. Westheimer

Ecke Kaiserstr. u. -Passage.

Buchhalterin-Gesuch.

Ein **Fräulein,** welches in der doppelten amerik. Buchführung und im Stenographieren bewandert ist, **findet** per 1. April gute **Anfangs-Stelle.** Solche, welche schon als Verkäuferin tätig waren, erhalten den Vorzug. 2.1

Gefl. Offerten unter Nr. 3533 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Zum Eintritt per 1. April suche ich mehrere tüchtige, durchaus branchekundige

Verkäuferinnen

für die Abteilungen Manufakturwaren und Damenkonfektion.

Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an 1861a

Arthur Lindemann,
Warenhaus,
Freiburg i. B.

Tücht. Rockarbeiterinnen, Zuarbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht.

Herrenstr. 12. **Emmy Schoch.**
Werkstätte für neue Frauentracht u. künstlerische Stickerei. 3515*

Geübte Kleidermacherin sofort gesucht. B7525
Marienstr. 14, 2. St.

R. Gute Stellen

hier und auswärts finden:

Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen, sow. Mädchen v. Lande durch

Frau **Reiher, Witwe,**
Bahnhofstr. 4, n. d. Nowackscanlage.

Tüchtiges Mädchen,

in allen Hausarbeiten erfahren, mit gut. Zeugnissen, per sofort oder 15. März ges. Lohn 25 Mk. monatl. 832[illegible].3

Durlach, Ettlingerstr 29, II. Schloßgarten gegenüber.

Ein Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, wird **gesucht.** Zu erfragen 3529.3.1
Adlerstr. 18, part., Wirtschaft.

Mädchen,

ein braves, fleißiges, zu kl. Familie auf 1. April **gesucht.** B7576
Akademiestraße 71, 2. Stock.

Gesucht sofort tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit. Zeugn. und Gehaltsansprüche an 1862a

Freifrau v. Ompteda,
Colmar i. E.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** findet auf 1. April gute Stelle. 3544.2.1
Werderplatz 27, II.

Tüchtiges Mädchen

das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. April gesucht. B7297 **Kriegstr. 65,** 3. St.

Per 1. April 1 fleißiges, ordentliches

Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie **gesucht.** B7613.2.1
Frau **Max Bondy,** Kaiserstraße 125.

Mädchen gesucht,

zuverlässig u. fleißig, für Hausarbeit, für gleich; dasselbe hat Gelegenheit kochen zu lernen. B7617.2.1
Kaiser-Passage 15.

Ein fleißiges, williges Mädchen für Hausarbeiten sofort gesucht. B7511
Rüppurrerstraße 36, 2. Stock.

Gesucht wird auf 1. April 1907 ein **Mädchen,** das kochen kann und die Hausarbeit besorgt. b7469 Zollystr. 18, 2. Stock.

Gesucht wird auf 1. April ein **braves, fleißiges Mädchen für alles.** B7522.2.1
Zu erfragen Georg-Friedrichstr. 8 im Laden.

Gesucht auf 1. April ein tüchtiges **Mädchen.** Gute Zeugnisse verlangt. Akademiestr. 6, 2 Tr. b7481

Aushilfe

gesucht für Küche und Haushalt zu kl. Familie. Zu erfragen **Karlstraße 126,** III, von 9 bis 10 Uhr vormittags und 2 bis 1/2 4 Uhr nachmittags. B7517

Durlacher Allee 30 wird für sofort ein einfaches, braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten **gesucht.**
Näheres im 2. Stock. B7568

Gesucht auf 1. April ein braves, fleißiges **Mädchen** für Küche und Haushalt. **Zähringerstr. 114**
B7557.3.1 (Ecke Ritterstraße), 3. St.

Gesucht wird für alle Hausarbeit ein anständiges reinliches **Mädchen,** das schon in besserm Hause gedient hat, auf 1. oder 15. April. B7420
Schloßplatz 1, 2. Stock.

Ein braves, fleißiges **Mädchen,** das kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie **gesucht.**
3198* **Augartenstr. 7,** part.

Fräulein

für hiesiges Bureau **gesucht.** Stenographie (Gabelsberger) u. gute Handschrift Bedingung. Offerten unter Nr. B7573 an die Exped. der „Bad. Presse"

U.S. Köchinnen,

Zimmermädchen, Kammerjungfern, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen 2c. **finden** hier u. auswärts **gute** Stellen durch **Frau Urban Schmitt Ww.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr. (Gegr. 1879.) B7559

Köchin-Gesuch.

Eine fleißige, selbständige Köchin findet auf 1. April dauernde Stellung bei hoher Bezahlung. 1837a.2.1
Gasthof z. „Schwarzen Adler",
Gengenbach (Baden).

Köchin-Gesuch. 3.1

Eine tüchtige, selbständige Köchin suche über die Saison für meine Pension und sehe Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen entgegen. 1838a
H. Reichardt, Soolbad Rappenau.

Zimmermädchen.

Ein fleißiges, braves Mädchen, das bügeln, nähen und Zimmer reinigen gründlich versteht, findet auf 1. April angenehme Stellung. 3514.2.1
Weiß, Blumenstr. 17.

Gesucht

auf 1. April ein

Kindermädchen

gegen hohen Lohn, das auch tüchtig in Zimmerarbeit ist. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Offerten unter Nr 3205 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gesucht nach der Schweiz 1854a.2.1
per sofort, 15. März oder 1. April tüchtiges, reinliches

Mädchen

in Herrschaftshaus auf dem Lande, Nähe Zürich, das einer gut bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann u. etwas Hausarbeit neben dem Zimmermädchen mit übernimmt. Lohn Fr. 40.— per Monat. Reisevergütung. Offerten erbeten an Frau Fabrikant Braschler-Winterroth, Villa Windegg, Wetzikon (Kt. Zürich).

Hausmädchen

bei hohem Lohn **sucht** 1884a.2.1
Akademisches Krankenhaus, Heidelberg.

Tüchtiges Mädchen,

welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und auch etwas vom Kochen versteht, wird auf 1. April gesucht.
B7546.2.1 **Werderplatz 41,** 2. St

Ein jüng., kräftiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf 1. April **gesucht.** Solche, die auf gute, dauernde Stelle reflektieren, möchten sich melden. B7508.3.1
Wilhelmstraße 9, 3. Stock.

Jüngeres **Mädchen** per 15. März od. 1. April in kleine Familie **gesucht.**
b7249.2.2 **Werderstr. 18,** II.

Per sofort wird ein **Mädchen gesucht,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt.
B7449 **Durlacher Allee 14.**

Eine fleißige, unabhängige, jüngere **Frau** für Monatsdienst gegen gute Bezahlung **gesucht.** B7393
Kaiserstr. 36, 2. St. rechts.
Vorzust. zwisch. 3 u. 4 Uhr nachm.

Gesucht wird auf 1. April ein ehrliches, fleiß. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. B7599
Kurvenstraße 3, 2. Stock.

Gesucht wird auf sofort ehrliches, fleißiges **Mädchen,** das zu Hause schlafen kann, in besseren Haushalt.
B7614 **Hübschstraße 32,** 1. St.

Lauffrau gesucht,

eine reinliche. B7611
Schützenstraße 4, 1. Stock.

Photographie-Lehrling.

Einem jungen, intellig. **Mann** ist Gelegenh. geboten die **Photographie** gründlich zu **erlernen.** Eintritt sof. oder auf Ostern. B7528
Atelier **W. Luger, Herrenstr. 38.**

Einen Lehrling

gesucht. Photograph **Moess,**
Werderplatz 31. B7534.2.1

Schmiedlehrling.

Ein **kräftiger Junge,** welcher Lust hat, das **Schmiedehandwerk** gründlich **zu erlernen,** kann unter günstigen Bedingungen bei Kost und Wohnung und sofortiger Bezahlung bei mir **eintreten.** B7413
Chr. Baier, Schmiedmeister
Morgenstraße 25.

Schlosserlehrling

braver Junge, wird gesucht. 3531
Max Lange, Schlossermeister, Akademiestraße 6.

Ein ordentlicher Junge

welcher das **Schlosserhandwerk** gründl. erlernen will, kann auf Ostern, mit Kost u. Logis in die Lehre treten.
B7510 **Schlosserei, Luisenstr. 29.**

Küfer-Lehrling

unt. günst. Beding. p. Ostern gesucht.
4.1 **Karl Albert Huber,** 1870a
Küfermeister, Bad Dürkheim.

Gärtner-Lehrling

Ein braver **Junge kann** unter günstig. Bedingungen die **Gärtnerei erlernen.** 1864a.3.1
G. W. Uhink Bühl (Baden).

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches Lust hat, das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich zu erlernen, kann sofort oder später eintreten. 2.1
B7487 **Douglasstr. 24,** H., III.

Stellen suchen

Dr. phil., Cand. d. höh. Schulamts (Mathematik, Physik, Phil., Propädeutik) **sucht zu Ostern Stellung an öffentl. oder priv. Lehranstalt** (auch techn.) ev. auch als **Hauslehrer.** Off. unt. **U. T. 2150** an **Rudolf Mosse, Halle S.** 1850a

Kaufmann,

32 Jahre alt, in Buchführung, Korrespondenz, sowie in allen vorkommenden Bureauarbeiten durchaus bewandert, **sucht** per 1. April geeignetes **Engagement.** Gefl. Off. u. Nr. B7567 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Kaufmann

in allen Zweigen der Kontorarbeiten erfahren, **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen ungenehme und dauernde **Stellung,** gleichviel welcher Branche. Gefl. Offerten unter B7561 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann,

militärfrei, mit guter Schrift u. allen Bureauarbeiten vertraut, **sucht** als angehender Commis unter besch. Ansprüchen **Stellung.**
Offerten unter Nr. B7566 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiges Mädchen,

23 Jahre alt, welches über 6 Jahre in besserem Hause war und allen **Hausarbeiten** gründlich gewachsen ist, **sucht per sofort Stellung** ebenfalls in besserem Hause. Lohn per Monat 30—35 Mk. Offerten unter Nr. 1865a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stellung gesucht.

Ein **jg. Mann,** 26 J. alt, beim Militär gedient u. im Besitze guter Zeugnisse, **sucht** sof. od. auf 15. März **Stellung** als Portier oder Bureaudiener. Kaution kann gestellt werden.
Offerten unter Nr. B7605 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schreibgehilfe.

Schreibgew., solider, militärfreier **Mann sucht** auf sofort oder später **Stellung.** Gefl. Offert. unt. B7563 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fräulein

aus guter Familie **sucht Stellung** zu Kindern im Alter von 2—7 Jahren. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Familienanschluß erwünscht. 2.1
Offert. erbeten unt. Nr. 1873a an die Exp. der „Bad. Presse".

Besseres Mädchen,

gesetzten Alters, welches längere Zeit in seinem Hause tätig war und alle Hausarbeit versteht, **wünscht Stellung** auf 1. oder 15. April als **Haushälterin** bei einzelnem Herrn.
Offerten unter B7520 an die Expedition der „Bad. Presse".

Witwe, 35 Jahre alt, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Haushälterin nur auswärts. Eintritt sofort. Offerten unter H. W. Nr. 1000 postlagernd Baden-Baden. 1881a

Gesetztes älteres **Mädchen** (Köchin) **sucht Stellung** bei einzelnen Herrn auf 1. April u. übernimmt gerne alle Arbeit. (Zeugnisse vorhanden.)
Offerten unter Nr. 3543 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu vermieten:

Fabrik-Räumlichkeiten

mit 10,000 qm großem Garten und Landhaus auf 1. Oktober 1907 **zu vermieten** oder **zu verkaufen.** Haltestelle der Elektrischen Ettlingen-Karlsruhe. 10.8
Näheres unter Nr. 898 durch die Expedition der „Bad. Presse".

In einem freundl. Orte des Pfinztals ist eine schöne **Wohnung** mit 3—6 Zimmern und allem Zubehör vom 1. April **ab zu vermieten.** 20 Min. von der Bahnstation. — Arzt im Ort. Reflektanten belieben sich zu wenden an die Geschäftsstelle des „Enztälers" in Neuenbürg. 1803a.2.2

Stephanienstr. Nr. 65

ist das **Erdgeschoß,** bestehend aus **4 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. b7176.2.2
Näheres im 2. Obergeschoß daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Steinstraße 6 ist hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. B7500

Hübsche klein. **2 Zimmerwohnung** mit Küche, Mansarde und Keller zu 220 Mark zu vermieten. 3542
Näheres Durlacher Allee 65, 2. St.

Alleinstehende Frau oder älteres Ehepaar kann gegen häusliche Verrichtungen **freie Mans.-Wohnung,** 3. St., zu älterem Ehepaar erhalten.
B7530 **Augartenstr. 39.**

Akademiestr. 42, 1 Treppe, ist eine schöne **Wohnung** von 6 Zimmern u. Zugehör auf 1. April zu verm. Zu erfragen im Laden. B7553

Augartenstr. 30a, 1. St., Seitenb., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. B7036
Näheres im Laden.

Durlacherstr. 28 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. B7518
Näheres im Laden.

Essenweinstr. 10, Vdhs., 2. Stock, schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. Näh. **Rudolfstr. 9,** II. B7557.2.1

Erwigstraße 14, 5. St., ist eine **Zweizimmerwohnung** sofort zu vermieten. Näh. im Laden B6796

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. St., ist eine **Wohnung** aus 4 Zimmern auf 1. April zu verm. B6015.5.6
Näh. im Friseurladen daselbst.

Rintheimerstr. 8 sind **2 Wohnungen** von je 2 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Zu erfr. daselbst part. B7371.2.2

Schützenstr. 42, Hth., ist eine **schöne Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. 2. St. r. B7604

Schwanenstr. 34, 2. St. lks., ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, für 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. B7501

Veilchenstraße 17, Seitenbau, ist **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. B7526.2.1
Zu erfrag. **Rudolfstraße 9,** II.

Viktoriastr. 19, Vorderh. 3. St., freundl. **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B7556
Zu erfragen daselbst rechts.

Vorholzstr. 5, 4. St., **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 869*

Weltzienstr. 22, im 4. St., ist eine **Wohnung** von 2 großen Zimmern auf sof. od. spät. bill. zu vermieten. Zu erfrag. part. rechts. B7549

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. B7554
Näheres im Laden.

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, an besseren Herrn sof. od. 15. März zu vermieten. Näh. **Weltzienstraße 38,** part., Lage Weststadt. B7154

Fein möbl. Zimmer zu vermieten bei alleinstehender Dame. Offerten unt. Nr. 7608 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zimmer, hübsch möbl., an einen, event. 2 solide Herren, **sof. bill. zu vermieten.** B7192.2.1
Näh. **Georg-Friedrichstr. 25,** V.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. B7079.3.3
Zirkel 32, Ecke Ritterstr., 1 Treppe h.

Ein freundl. **möbliertes Zimmer** ist bei ruhigen Eheleuten an 1 od. 2 solide Herren auf 15. März zu vermieten. b7558
Markgrafenstr. 41, 3. St.

Ein gut möbliertes Zimmer in schöner Lage, ohne vis-à-vis, ist per sofort zu vermieten. Näheres
B7584 **Karlstraße 76, 2. St.**

Großes, schönes, möbliertes **Zimmer** für Mk. 10.— monatlich zu vermieten. Näheres B7532.2.1
Leopoldstraße 20, 2. Stock.

Belfortstr. 11, 1. St., ein nach der Straße gelegenes, einfenstriges Zimmer mit separatem Eingang, gut möbliert, sof. zu vermieten.

Belfortstr. 11, 1. St., ist ein nach dem Hof geleg. einfenstr. Zimmer, einfach möbliert, an ein solides Fräulein sof. zu vermiet. B7547

Erbprinzenstr. 23, Vdhs. 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen Herrn zu vermieten. B7597

Gartenstr. 52, parterre, ist schön möbl. **Zimmer** in feinem Hause zu vermieten. B7446

Herrenstr. 22, 4. St., ist ein frdl. möbl. Zimmer an einen soliden Herrn per sofort zu verm. B7544

Kaiserstr. 65, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. B7477.2.2

Kaiserstr. 105, Querbau, 3. St., ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B7627

Kaiserstraße 215 (Ecke Karlstraße), 3 Tr. hoch rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Balkon** zu verm. B7591

Lammstr. 7b links, 2 Trepp., sind 2 ineinandergehende Zimmer, auch getrennt oder vorübergehend zu vermieten. B7503

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist schönes, gut möbl. **Zimmer** mit Pension, auf Wunsch Wohn- und Schlafzimmer, auf sofort zu vermieten. B7506

Markgrafenstraße 52, 3 Tr., r., am Rondellplatz, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B7403.2.2

Schützenstraße 39, 3. St. rechts, möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfr. daselbst. B7571.2.1

Schützenstraße 93, 3. St., schön möbl. **Zimmer,** auf die Morgenstr. gehend, mit 1 oder 2 Betten sofort oder später zu verm. B7399.2.2

Westendstr. 12, 1. St., ist ein gut möbl., kleineres, sehr ruhiges Zimmer zu vermieten. B7551

Durlach, Pfinzstraße 31, III, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B7513

Miet-Gesuche:

Gesucht werden hier:

ein **Bildhaueratelier od. Raum** zu solchem geeignet (Nordlicht, Wasserleitung) auf 1. April oder später;
ein **Bildhaueratelier od. Parterrelokal,** wie oben, evtl. auch mit Wohnung, 3—4 Zimmer, auf 1. Juli oder später. 2.1
Offerten unter Nr. B7498 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Kleine Familie sucht schöne 3-Zimmerwohnung, wenn möglich m. Veranda, auf 1. April. Off. mit Preis u. Nr. B7550 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf 1. April wird **2 Zimmerwohnung** gesucht von ruhigem Mieter ohne Kinder. Off. m. Preis unt. Nr. B7336 an die Exp. d. „Bad. Presse".

1 oder 2 gut

möbl. Zimmer

mit od. ohne Pension z. mieten gesucht. Off. m. Angabe d. Preises unt. Nr. B7262 an d. Expedit. d. „Bad. Presse".

KARLSRUHE i. B. **S. MODEL** FERNRUF Nr. 6.

Gegr. 1836. 3523

FRÜHJAHRSNEUHEITEN IN KLEIDERSTOFFEN UND SEIDENSTOFFEN

ALPACCA UND MOHAIR in einfarbigen und gemusterten Geweben. Grosse Mode. 145—95 cm von Mk. 7.75 bis **2.00**

TAILOR-MADE-STOFFE in grosser Auswahl, gestreift und kariert. Englischer Geschmack. 145—95 cm breit von Mk. 12.00 bis **2.00**

REINWOLLENE BATISTE einfarbig und gemustert, in den neuesten Farben und Ausmusterungen. 120—110 cm breit von Mk. 5.25 bis **1.65**

SATINS UND TUCHE reichhaltige Farbensortimente, in bestbewährten Qualitäten, 140—110 cm breit von Mk. 10.00 bis **2.70**

BLUSENSTOFFE gestreift und kariert in grösster Auswahl. Aparte Neuheiten 110—70 cm breit von Mk. 5.40 bis **1.30**

SCHWARZE SEIDENSTOFFE glatt und gemustert. Schwere Qualitäten 110—50 cm breit von Mk. 11.50 bis **2.45**

FARBIGE KLEIDERSEIDEN in den neuesten Ausmusterungen und aparten Farbstellungen. 60—50 cm breit von Mk. 7.— bis **2.75**

BLUSENSEIDEN sehr elegante Streifen und Karos, in den modernsten Farben. Wiener Streifen. 50 cm breit von Mk. 8.50 bis **2.50**

ZUR KOMMUNION UND KONFIRMATION: SCHWARZE UND ELFENBEINFARBIGE KLEIDERSTOFFE, wie CHEVIOT, DIAGONAL, SERGE, SATIN, CRÊPE U. PHANTASIEGEWEBE v. Mk. **1.00** an.

GROSSE AUSWAHL in HALBFERTIGEN ROBEN in Japon, Batist und Tüll von Mk. **8.50** an.

Versand von Mustern sowie Aufträge von Mk. 20.— an portofrei.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

6428

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137.
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6 bei der Kaiserstrasse.

Morgen Sonntag abend den 3. März 1907:

Souper à Mk. 1.50

Steinbutte mit Sauce Hollandaise,
Kalbskotelette mit Spargel,
Dessert.

B7602

Wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Im Café-Restaurant Grünwald

kommt **von heute Samstag abend ab** ein **vorzüglicher Stoff**

Doppel-Bock-Bier

aus der Brauerei **Fr. Hoepfner** zum Ausschank.
Für **reichhaltige Abendkarte, Bockwürste** 2c. ist gesorgt. 3521

Es ladet hierzu höfl. ein **J. Müller.**

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.

empfiehlt **vorzügliche Küche, reine Weine, dunkles und helles Bier, Fische in jeder Zubereitung.**

9579a* **Friedr. Schmidt.**

Gasthaus z. Degenfeld.

Sonntag den 3. März:

Grosses Konzert

ausgeführt von der Hauskapelle **„Fidele Geister“.**
Hausgemachte **Bock- und Bratwürste,** hf. **Weine,** ff. **Moninger Bier.**
Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

B7596 Hierzu ladet ergebenst ein **August Zehle.**

Ausstellung.

In meiner Auslage ist gegenwärtig eine Kollektion hochinteressanter **Samtglanzbrand-Arbeiten** ausgestellt, zu deren Besichtigung höflichst einlade.

Epochemachende neue Technik zur Dekorierung von Samtstoffen. Erlernung in 2—3 Stunden.

Samt in allen geeigneten Farben mit und ohne Vorzeichnung sowie angefangene Stücke nebst Utensilien billigst. Illustr. Katalog gegen 20 Pfg. in Marken. B7595

Ernst Kirchenbauer, Liebhaberkünste u. Malartikel, Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.

Privat-Tanz-Unterricht für einzelne Damen und Herren wird jederzeit erteilt.
1780.10.8
Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath, Kaiserstraße 235.

Die Police A 62 332

über **1500 Mk.** Versicherungs Summe, für **Anna Emilie Elise Schönemann in Karlsruhe** lautend, ist angeblich abhanden gekommen.

Alle Personen, welche Ansprüche aus dieser Versicherung zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sie innerhalb 3 Monate von heute ab bei Vermeidung ihres Verlustes bei uns geltend zu machen.

Magdeburg, den 28. Febr. 1907.
3534 **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Wix und wax mit Kavalier
Überall erhältlich.
10054*

Frage?

Wer liefert unter Garantie die besten und billigsten transportabeln Hausbacköfen?

Antwort: Schreiben Sie eine Postkarte direkt an die Fabrik des Erfinders **Anton Weber in Ettlingen b. Karlsruhe.** 9931a.5 1

Geld-Darlehen an jedermann auf div. Sicherheiten schnell und reell. Hypotheken I., II. und III. Stelle. Anfr. Rückporto 1885a
H. C. Pramme & Co., Norddeutsche Hypotheken-Centrale, **Braunschweig.**
Tüchtige Vertreter gesucht.

Welcher Herr würde einer jungen, alleinstehend. Frau, welche in Not ist,
20 Mark leihen.
Offerten unter Nr. B7572 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bitte!

Welch. Selbstgeb. würde auf k. Zeit e. Beamtenfrau 50 M leihen geg. Sicherh. Gefl. Offerten unter B4872 postlagernd Mühlburg erbet.

Für garantiert **frische** 2.1
Trink-Eier
wird **Abnehmer gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 1857a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bernhardiner zu kaufen gesucht, auf den Mann abgerichtet. Offert. mit Preisang. u. Nr. B7574 an die Exped. der „Bad. Presse“

Am 1. März übernahm ich die Direktion des

Hôtel Victoria

3553

Hellmuth Deter
früherer Besitzer Hôtel „Grüner Hof“.

Schröder & Fränkel, Grossh. Hoflieferanten
Kaiserstrasse 211
Uniformen-Fabrik ✻ Militär-Effekten
Sonder-Abteilung: Feine Civilgarderobe.

Den Eingang unserer **Neuheiten in englischen und deutschen Stoffen für Frühjahr und Sommer** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen ••••••••

3425*3*1

Geld-Lotterie des Alice-Frauen-Vereins
für die Krankenpflege im Grossherzogtum Hessen. **Ziehung am 12. April** im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 75000 Lose. **2189 Geldgewinne**

50000 Mark bar.

Hauptgewinne: **15000, 10000, 5000, 3000** etc.

Lose à 2 M. (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu haben bei **Carl Götz, Karlsruhe,** Hebelstrasse 11/15.
E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstrasse 30.
und in allen **durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.** Wo nicht, versendet diese Lose die **Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.**

1788a

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung für lustiger Knaben
Prospekte durch die Direction.
1759a3.1

Verloren.

Donnerstag, d. 28. Febr. zwischen Kriegstr., Westendstr., Moltkestr. bis Weberstr., kl. gold. Sicherheitsnadel mit gewölbtem Lilastein (Amethyst). Gegen Beloh abzugeben bei B7579
von Ernest, Weberstr. 8.

Gebildete, unabhäng. Frau, **schriftgewandt,** sucht Filiale oder sonst. Vertrauensposten. Gefl. Off. u. Nr. B7562 an die Exp. der „Bad. Presse.“

Eine **Damen-Remontoir-Uhr** nebst **Kettchen,** für Konfirmand n passend, in ier preisw. **abzugeben. Adlerstraße 44,** 2. Stock Händler verbeten. B7593

Zu verkaufen: neues, vollständiges **Bett 45 Mk.,** neuer, polierter **Chiffonnier 35 Mk., Schreibtisch 20 Mk.,** elegant. **Vertiko 42 Mk.** B7615 Uhlandstr. 22, 1. St.